

unmöglich !!

Württemberg-Rochade

Verkündungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V. Präsident: Rudolf Scholz, Wilhelm-Haspel-Str. 92, 7032 Sindelfingen, ☎ 07031/82724; **Vizepräsidenten:** Wolf Böhringer, Schillerstr. 34, 7100 Heilbronn, ☎ 07131/80891 und Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg, ☎ 07457/3139 (und **Pressewart**); **Schatzmeister:** Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146 Tamm, ☎ 07141/601693; **Verbandsspielleiter:** Hajo Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Eningen, ☎ 07121/82803; **Referent für Damenschach:** Gert Schmid, Schafgartenstr. 23, 7031 Steinenbronn, ☎ 07157/7108; **Rechtsberater:** Arnulf Reiz, Achalmstr. 147, 7300 Esslingen, ☎ 0711/383316; **Referent für Ausbildung, Breiten- und Freizeitsport:** Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, ☎ 0711/4581103; **Paßbeauftragter:** Wilfried Gilch, Plochinger Str. 6, 7066 Baltmannsweiler, ☎ 07153/41375; **Schriftführer:** Iris Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, ☎ 0711/4581103; **Verbandsjugendleiter:** Alfred Mertens, Herschelstr. 63 A, 7000 Stuttgart 80, ☎ 0711/741512
Redaktion: Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg, ☎ 07457/3139

Aus dem Präsidium

Auf der letzten Sitzung mußte sich das Präsidium nochmals mit dem Beitritt zum WLSB befassen. Es erging folgender Beschluß:

Vorbemerkung:

Bedauerlicherweise hat sich die Zahl von derzeit 22 Vereinen herausgestellt, die zwar rechtzeitig zum 1.9.85 den Aufnahmeantrag zum WLSB gestellt haben, dann aber säumig geworden sind, indem trotz mehrfacher Mahnungen des WLSB die zur Aufnahme in den WLSB erforderlichen Unterlagen von den betreffenden Vereinen nicht beigebracht worden sind, worauf der WLSB in der Regel nach dem fruchtlosen Verstreichen einer 3. Mahnung das Aufnahmeverfahren hinsichtlich der betreffenden Vereine eingestellt hat.

1. Die Schachvereine, welche zwar einen Aufnahmeantrag zum WLSB gestellt, den Erfolg des Aufnahmeantrages aber durch mangelnde Beibringung von notwendigen Unterlagen verhindert haben, sind mit allen ihren aktiven Mannschaften und aktiven Spielern für die Verbandsrunde und die Verbandsturniere ab dem 1. Juli 1986 gesperrt. Solange der Verein gesperrt ist, wird er bei einer Auslosung zur neuen Verbandsrunde nicht berücksichtigt.

2. Die Sperre tritt mit dem Datum außer Kraft, zu welchem die Bestätigung des WLSB über die vollzogene Aufnahme vorliegt.

3. Die betreffenden Vereine werden mit einer Geldbuße von DM 150,- belegt, die zum 31.5.86 fällig wird.

4. für die betreffenden Vereine entfällt die vorgenommene Reduzierung der Verbandsbeiträge für 1986 - abgesehen vom Wegfall der WLSB-Umlage und der Versicherungsprämie.

5. Die Verbandsbeihilfe von DM 70,- zur Unterstützung der Aufnahme der Vereine in den WLSB entfällt gegenüber den betreffenden Vereinen.

6. Eine Verkürzung oder Aussetzung oder gar eine Aufhebung derverfügbaren Sperre im Gnadenwege ist ausgeschlossen, da nicht ersichtlich ist, daß irgendwelche wichtigen Gründe vorliegen, welche solange die Beibringung der erforderlichen Unterlagen hinauszuzögern geeignet sind.

7. Die zuständigen Bezirksleiter werden gebeten, bis zum 15. Juni 1986 dem Verbandspräsidium zu berichten, wie der Stand des Aufnahmeprozesses in den WLSB bei den jeweiligen Vereinen ihres Schachbezirks ist.

8. Das Verbandspräsidium wiederholt den Verbandstagsbeschluß vom Juni 1985, worin den Vereinen, welche sich beharrlich weigern, dem WLSB beizutreten, ein Ausschlußverfahren angedroht wird.

Die nachhaltige Unterlassung der Beibringung von Unterlagen und die Verzögerung der endgültigen Aufnahme in den WLSB wird als beharrliche Weigerung gegenüber den einschlägigen Beschlüssen der Verbandstages von 1983 und 1985 betrachtet.

9. Die betreffenden Vereine werden vom Verbandspräsidenten mit einem Rundschreiben informiert und auf ihre Verpflichtungen hingewiesen.

Hinweise der Paßstelle

Liebe Schachfreunde, bitte beachten Sie die Einreichungsfrist für den Paßschreibungstermin 15. Juli 1986.

Vollständig ausgefüllte Anträge, adressierte und ausreichend frankierte Umschläge für die Zusendung der Pässe, sowie die Paßgebühren müssen bis spätestens 1. Juli 1986 bei mir eingegangen sein.

Leider vergessen immer wieder einige Antragsteller die Umschläge oder frankieren sie falsch, so bei der letzten Paßschreibung zum 15. Januar 1986 die Vereine Hechingen 2009 und DJK Stgt. 5023. Die dadurch verursachten Nachgebühren haben die Schachfreunde Birk und Blessing nicht bezahlt und die Sendungen an mich zurück-

gehen lassen! Die Pässe für diese Vereine liegen abholbereit bei mir.

Wenn Spielerpässe gelöscht werden sollen, müssen die Pässe an mich eingesandt werden, eine bloße Aufzählung der Pässe genügt nicht.

Von der Zentralen Paßstelle des DSB erhalte ich die neuen Pässe und Mitgliederlisten zwischen dem 15. und 20. August, also bitte nicht ungeduldig werden, wenn die Pässe im Hinblick auf die frühen Mannschaftsmeldetermine relativ spät bei Ihnen eingehen.

Vielleicht ist es möglich, daß die zuständigen Spielleiter bei der Terminansetzung den Paßschreibungstermin des DSB mehr berücksichtigen?

Zusammen mit den Pässen erfolgt der Versand der Mitgliederlisten und der neuen Datenerfassungsbogen an die über 260 Vereine unseres Verbandes. Diese Bögen bitte ich bis 31. Oktober 86 an mich zurückzusenden.

Ihnen wünsche ich eine erfolgreiche Saison 86/87 und mir, daß Sie die Paßordnung des Württembergischen Schachverbandes in allen Punkten beachten und dadurch eine schnelle und reibungslose Zusammenarbeit mit mir ermöglichen!

Mit freundlichen Grüßen

Wilfried A. Gilch

Vierer-Pokal

In der 1. Runde kommt es zu folgenden Begegnungen:

Schramberg - Donzdorf; Kornwestheim - Bad Cannstatt; Marbach - Wolfbusch; Schw.Gmünd-Rehnenhof - Post Ulm

Mannschaftsaufstellungen:

Schramberg

- 1. Wo. Haist
- 2. A. Maier
- 3. H. Harter
- 4. H. Kosian
- 5. M. Wistuba
- 6. H. Eschle
- 7. H. Rapp
- 8. G. Schwarz
- 9. J. Aberle
- 10. U. Bäumer

Donzdorf

- 1. G. Schwalbe
- 2. F. Escher
- 3. H. -P. Holl
- 4. E. Moder
- 5. E. Lankes
- 6. J. Dotti
- 7. G. Holl
- 8. A. Reiser
- 9. R. Hummel
- 10. E. Schultheisz

Kornwestheim

- 1. T. Lang
- 2. H. -P. Faißt
- 3. H. Schmutzer
- 4. M. Schmidt
- 5. A. Winkler
- 6. J. Raichle

7. T. Bantel

- 8. G. Winkler
- 9. J. Fillips
- 10. M. Ortman

Bad Cannstatt

- 1. H. Franke
- 2. D. Hottes
- 3. R. Piepenburg
- 4. E. Bauer
- 5. A. Kalnins
- 6. W. Kunz
- 7. P. Pflithofer
- 8. M. Krockenberger
- 9. F. Wrobel
- 10. M. Bauer

Marbach

- 1. J. Sieglan
- 2. K. Lindörfer
- 3. S. Mohr
- 4. S. Weber
- 5. B. Lach
- 6. T. Escher
- 7. U. Rapp
- 8. P. Pöpl
- 9. S. Eisele
- 10. M. Schleske

Wolfbusch

- 1. Dr. Fauth
- 2. H. Sölch

3. P. Kindl

- 4. P. Dittmar
- 5. Dr. Häcker
- 6. W. Konle
- 7. Dr. Erben
- 8. H. Skarke
- 9. G. Flum
- 10. J. Müller

Schw. Gmünd-Rehnenhof

- 1. L. Roth
- 2. A. Schöbner
- 3. W. Turzer
- 4. A. Abele
- 5. Dr. Merinsky
- 6. A. Sauerbeck
- 7. F. Wieser
- 8. G. Friedrich
- 9. K. Krieg
- 10. W. Tannhäuser

Post Ulm

- 1. T. Pieper
- 2. J. Dörflinger
- 3. O. Sick
- 4. R. Fritz
- 5. U. Link
- 6. C. Habel
- 7. U. Römer
- 8. M. Erler
- 9. R. Bendel
- 10. A. Schulze

STUTTGART

Aus dem Bezirk Stuttgart liegen keine Berichte vor.

NECKAR-FILS

Bezirkseinzelleisterschaft 1986

Bis zur letzten Runde wurde in diesem Turnier mit vollem Einsatz und Risiko gespielt, denn enger als es die Abschlußtablette anzeigt lag das Teilnehmerfeld in großer Leistungsdichte zusammen - und letztlich muß noch ein Stichkampf zwischen Weber und Kessler über den dritten Aufsteiger ins Württembergische Kandidatenturnier entscheiden!

Einen letztlich klaren Erfolg errang Rolf Zimmer (Altbach) mit 7,5 Punkten aus 9 Partien vor Routinier W. Ruisinger (Ostfildern) mit 6,5 Punkten. Die Spieler bis Platz 9 einschließlich sind für die nächste Bezirksmeisterschaft vorqualifiziert.

Die bewährte Turnierleitung von Franz Kindermann und Herbert Bobrowski sorgte einmal mehr für ein faires Turnier, das von gutem Kameradschaftsgeist getragen wurde.

Abschlußtablette:

1. Zimmer (Altbach)	7,5/43,5		
2. Ruisinger (Ostfildern)	6,5/37,0		
3. Weber (Ebersbach)	5,5/41,5	10. Seibold (Ostfildern)	4,5/39,5
4. Kessler (Berkheim)	5,5/41,5	11. Keck (Nürtingen)	4,5/37,0
5. Tscharotschkin (Metzingen)	5,5/39,5	12. Brenner (Wernau)	4,0/48,0
6. Pollach (Ammerbuch)	5,0/42,5	13. Kos (Ebersbach)	4,0/43,5
7. Schönwälder (BW Reutlingen)	5,0/40,0	14. Abakoumkin (Tübingen)	4,0/43,5
8. Wohlfahrt (Süßen)	5,0/38,5	15. Hartmann (Kirchheim)	4,0/37,5
9. Guilliard (Altbach)	4,5/41,0	16. Pohl (Wernau)	3,5/36,0
		17. Rothfuss (Steinlach)	2,5/37,5
		18. Klink (Göppingen)	0,0/41,5

SCHACH-LEHRKURS MIT GROSSMEISTER VLASTIMIL HORT 16. - 18. Januar 1987

Liebe Schachfreunde, zur Förderung der Spielstärke von interessierten Spielern habe ich mich wiederum um die Organisation eines Schulungskurses bemüht. Es ist gelungen, dazu den überaus beliebten und für die Güte seiner Schulungsarbeit mehr als bekannten Weltklassespieler IGM V. Hort zu gewinnen.

Der Kursus wird im kommenden Jahr vom 16.-18. Januar 1987 im Bahnhof "Eble" in 7432 Bad Urach durchgeführt. Diese Terminierung unter Einbezug eines "schulfreien Samstag" erlaubt es wohl vielen Berufstätigen als auch Schülern die Teilnahme an dem Lehrgang ohne einen Urlaubstag nehmen zu müssen. Ich werde zudem bemüht sein, daß die zuständigen Spielleitungen dieses Wochenendes weitestgehend von Mannschaftskämpfen freihalten, bzw. daß aufgrund von § 2/4 WTO etwaige Mannschaftspartien von den Lehrgangsteilnehmern vor- oder nachgespielt werden können.

Da ich als Bezirksspielleiter nur die Organisation der Veranstaltung übernehmen kann, muß sich der Kursus finanziell selbst tragen: pro Teilnehmer wird eine Kursgebühr von DM 100,- erhoben. (Eine Rückerstattung eines Teils der Kosten, die der Lehrgang den Teilnehmern verursacht, werde ich aus Staatsmitteln beantragen!). Der Lehrgang hat diese Programmfolge:

Freitag, 16.1.87:

Tips, Ratschläge und Beispiele zu: "Wie kann man sich im Schach verbessern" (14.30 - 19.00 Uhr)

Samstag, 17.1.87:

9.00 - 12.30 Uhr:

Gruppe A: Ehrenhandicap-Partie (1.30 h/40 Züge) von IGM Hort mit jedem von der einen Hälfte der Teilnehmer

Gruppe B: Bearbeitung von Trainings- und Testaufgaben in schriftlicher Form durch die andere Hälfte der Teilnehmer

15.00 - 19.00 Uhr:

Gruppe A: Bearbeitung von Trainings- und Testaufgaben in schriftlicher Form durch die eine Hälfte der Teilnehmer

Gruppe B: Ehrenhandicap-Partie (1.30 h/40 Züge) von IGM Hort mit jedem von der anderen Hälfte der Teilnehmer

Abends:

Hier schrieb mir Herr Hort in seiner bekannt launigen Art: "Bei Bier können wir uns über alles unterhalten. Es ist wichtig, daß man über Fehler sprechen kann!"

Sonntag, 18.1.87:

Vortrag über ein ausgewähltes Thema der Mittelspielstrategie und Analyse einer aktuellen Partie bzw. eines Endspiels (9.00 - 13.00 Uhr)

Zur Anmeldung genügt es, die Kursgebühr von DM 100,- auf mein Konto Nr. 302986006 bei der Volksbank Reutlingen (BLZ 640 901 00) mit dem Stichwort "Lehrkurs Hort" zu überweisen. Bitte, vergessen Sie dabei nicht die Angabe Ihrer vollständigen Adresse. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl empfiehlt sich eine rasche Anmeldung; für die Zulassung zum Kurs entscheidet das Datum der Kursgebührüberweisung. Letzter Meldetermin ist der **30.9.86**.

Bitte werben Sie in Ihrem Verein für diese Veranstaltung, es ist beispieldarum zu denken, daß die Teilnahme an dem Lehrgang sicherlich ein gern gesehenes Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk sein könnte (Eltern diesen Tip geben) wie ein passender Turnierpreis!

Mit vielen freundlichen Grüßen
Ihr Hajo Gnirk, Bezirksspielleiter

Bezirks-Mannschaftsblitzmeisterschaft

Dieses Turnier wurde in engagierter Weise vom SC Zell a. N. ausgerichtet und brachte unter der bewährten Leitung von Eugen Sohn für das Team von Donzdorf einen weiteren beachtenswerten Erfolg: wurde doch nicht nur ein zahlenmäßig deutlicher Turniersieg erfochten, sondern man ließ dabei mit Ostfildern, Tübingen, Pfullingen und Ebersbach gleich vier höherrangige Mannschaften hinter sich.

Außer Donzdorf qualifizierten sich für die Verbandsmeisterschaft noch Ostfildern, Tübingen und Pfullingen, wobei letzteres nur äußerst knapp vor Ebersbach und dem Bezirksliga-Team von Berkheim erfolgreich war.

Donzdorf stellte mit H.-P. Holl, der 14,5 Punkte aus 16 Partien erzielte, auch den besten Spieler an Brett 1; ihm folgten Schmoll (Steinlach) mit 12 Punkten sowie Bräuner (Tübingen) und Kessler (Berkheim) sowie Müller (Ostfildern) mit je 11 Punkten.

Abschlußtablette:

1. Donzdorf	30: 2 47,5	10. Neckartenzlingen	16:16 33,0
2. Ostfildern	26: 6 48,5	11. Nürtingen	15:17 33,5
3. Tübingen I	24: 8 46,5	12. Pfullingen II	12:20 27,0
4. Pfullingen I	22:10 42,5	13. Kirchentellinsfurt	11:21 25,0
5. Ebersbach I	22:10 40,0	14. Eislingen	8:24 18,5
6. Berkheim	22:10 39,0	15. Ebersbach II	6:26 17,5
7. Steinlach	21:11 40,0	16. Tübingen II	2:30 8,0
8. Zell a. N.	17:15 35,0	17. RSK Esslingen	2:30 6,0
9. BW Reutlingen	16:16 35,5		

Vierer-Pokal

5. Runde:

Ostfildern I - Urach 4:0; Freilos: Donzdorf I

Finale:

Donzdorf I - Ostfildern 2,5:1,5; Schwalbe - Müller 0:1; Escher - Höschel 1:0; H.P. Holl - S. Krämer 1:0; Moder - Seibold 1/2

Ingo-Auswertung Bezirksklasse A

Nürtingen		Langer	5,5/7 149- 7
Welser	3,0/7 120-15	Ziese	6,0/7 146-10
I. Keck	4,5/6 126-12	Berkheim	
Kudlich	2,0/5 140-17	Dietmar Kessler	6,0/7 102-27
P. Schmid	3,5/7 153-11	Stocker	2,5/5 128-16
Kaltenbach	3,5/7 145- 7	Dieter Kessler	2,5/6 134-11
Walz	4,5/6 147-14	Scholl	0,5/4 140-30
K. Müller	3,0/5 135- 6	Jäschke	3,5/7 146-27
Lamm	3,5/6 140-15	Wieczorek	5,0/6 128-17
Meyer	1,5/2 168- 9	Sonnleitner	5,0/7 140-14
Pichotta	2,0/2 142- 8	Friedrich	0,5/5 168-15
Wild	1,5/2 155- 3	Boldt	2,5/5 171-24
Pfullingen II		Frösche	0,5/1 184-15
Schuler	3,5/7 132-10	Ulbrich	0,0/1 208-16
M. Nagelsdiel	4,0/7 129-20	Meyer-Wessner	0,0/1 225(3)
Heller	5,0/6 112-15	Neckartenzlingen	
K. Kimmmerle	2,0/5 142-13	Guski	5,0/7 124-17
Dohmel	4,0/7 138- 6	Flegar	4,0/7 144- 6
G. Kimmmerle	5,0/7 132-11	U. Ruprich	3,5/7 152-10
A. Fink	4,0/6 136- 8	Issler	3,5/7 165- 3
U. Müller	4,5/7 155-10	F. Ruprich	3,0/7 157-12
Nieland	1,0/1 154-10	Bauer	4,0/7 151- 7
Zobel	1,0/1 138-13	Berger	4,5/7 145-14
Gerakakis	0,0/1 161-10	Klimke	3,0/7 156- 7
J. Walter	1,0/1 167- 4	Ammerbuch	
SV Reutlingen I		Schäffner	1,5/6 144(12)
Betschinger	3,0/7 133- 6	Schittenhelm	3,0/6 133-11
Junginger	3,5/7 133-13	Pollach	4,0/6 122-19
U. Huff	3,0/7 125-(15)	Nüssle	2,5/7 148-14
Nagel	6,0/7 130-12	Haas	1,5/7 160-12
Mlinar	4,0/7 149- 8	Engeser	2,5/4 130- 6
Flohs	2,5/7 164- 3		

J.Köhler	0,0/3 179-11	Schlemminger	2,5/6 151-10
Dalla-Costa	1,0/3 155-17	Jacobson	1,0/4 155- 9
Liebe-Harkort	0,5/1 153- 7	Stephanie	0,5/1 152- 9
Schrempf	1,0/1 147- 9	Aydin	0,5/3 180- 4
Rothmund	0,0/2 163- 9	Rola	0,0/1 159- 6
F.Ziegler	3,0/4 151-11	Hohbuch	
U.Köhler	0,0/2 168-10	Arndt	1,0/5 151- 7
Bürger	1,0/1 166- 4	Böhm	2,0/5 137-12
Schorndorfer	0,0/1 163- 7	Laib	4,0/7 143- 8
SV Reutlingen II		Karl	2,0/7 161- 7
Tröge	4,0/7 128- 9	Christian	2,0/5 159- 4
Schneider	1,5/7 151-11	Schultheiß	0,5/7 168- 6
Laade	2,5/6 147- 7	Baumgartner	2,5/6 167- 6
Schwierskott	4,5/7 153- 7	Stankiewicz	0,5/4 186- 6
Fluck	0,0/1 177- 2	Strecker	1,0/3 158(11)
Staufenberger	3,0/7 164- 3	Kögler	1,0/3 177- 7
Feiner	2,5/5 144- 7	Heusinger	0,5/3 187- 1

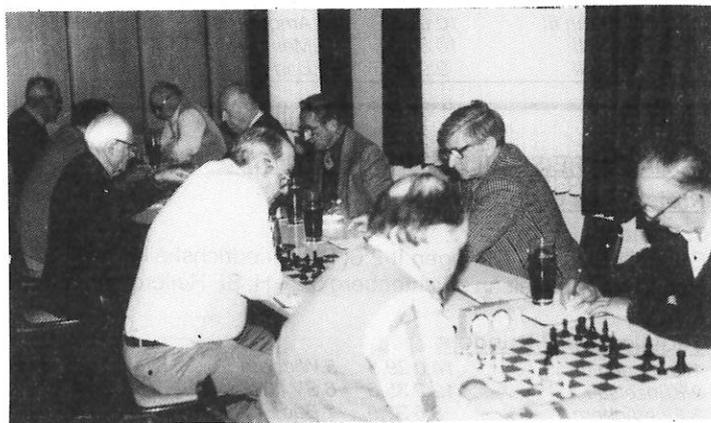
Die Sieger Schmid und Winter erhielten je ein wertvolles Preisbuch überreicht.

Hervorzuheben ist, daß dieses Turnier absolut reibungslos verlaufen ist. Es gab keine ausgefallene Partie. Nur 2 von 25 Partien endeten remis. Diese Disziplin und Einstellung wurde dem Gedenken an Otto Gassenmaier voll gerecht.

Darüber hinaus ergab sich durch die privat gespielten Runden eine kameradschaftliche Stimmung, die alle Teilnehmer bis zum letzten Zug der letzten Partie zusammenhielt. Jeder Senior erhielt zum Abschluß ein Erinnerungsdokument mit Foto.



Seniorenmeisterschaften 1985/86 Kreis Reutlingen/Tübingen gewidmet dem Andenken von Otto Gassenmaier, SC Urach



Die Teilnehmer bei der ersten Runde in Urach. Helmut Weber

Ingo-Auswertung Bezirksklasse B

Nabern		Dohrn	3,0/6 145- 8
Trommsdorff	4,5/6 91- 4	R.Flogaus	0,5/3 148-21
K.Moll	4,0/7 127-13	Frenzl	2,0/7 153-13
A.Keller	5,0/7 140-16	Stütz	1,5/7 160-12
Gü.Keller	4,0/7 146-21	R.Lang	4,0/5 152-12
Benk	4,5/7 156- 8	Reichert	6,0/6 137-14
Eisenhuth	1,0/2 173-11	Riehle	1,5/2 157- 4
Kneile	3,0/7 175-14	A.Tick	1,0/2 158-12
Schulz	2,5/5 159-13	W.Tick	0,0/2 181- 5
Schweizer	0,0/1 168-10	Kirchner	2,0/2 146- 3
Funk	2,0/2 160-11	Schopf	1,5/2 162- 4
Jäger	1,0/2 171-14	Süssen	
Schutte	1,0/2 174-12	Wohlfahrt	1,5/7 129-11
R.Moll	1,0/1 170-12	Thurner	3,5/7 140- 7
Plochingen		Bantleon	3,0/6 142- 7
Bacher	3,0/7 119-16	Wiegrefe	1,0/5 148-11
Reule	5,5/7 112-14	Erker	4,0/7 143- 8
Schieweck	1,0/3 122-20	de Boer	2,5/4 147- 5
Dr.Keller	6,0/7 108(7)	Mairich	2,5/5 152- 6
Mang	3,5/5 123- 6	J.Eberl	3,5/6 162- 7
Neugebauer	2,5/7 139-17	M.Frey	2,0/3 168- 7
Roccasalvo	2,5/7 176- 3	Förstner	2,0/2 167- 6
Ernst	3,5/6 172- 6	Leyrer	1,5/3 145- 4
Porzer	0,0/2 208- 7	Grimm	1,0/1 129- 3
Hüber	0,0/1 173-12	Ostfildern II	
Haspel	1,0/2 157-12	Illisberger	0,5/4 134-17
Kurz	0,5/1 162-12	R.Krämer	4,5/7 128-22
Göppingen I		Meurisch	3,0/5 145-24
U.Klink	5,0/7 113-15	Wirth	2,0/5 150-22
Herfort	0,0/2 139-10	Mickler	4,0/7 150-17
Rapp	3,5/6 135-23	Nusser	2,0/4 155-18
Wiese	5,0/7 120-11	Steimer	2,5/7 170-19
Injac	4,5/6 141-22	Engemann	1,0/5 162-13
Mayer	4,5/7 143-13	Zappe	2,5/6 150-33
Kudlacek	1,0/7 165-32	Lang	0,0/1 171-16
R.Klink	4,5/6 149- 7	Schenk	0,0/2 177-14
TSG Esslingen		Geltz	0,0/1 175-17
Zahlecker	4,0/6 104-22	Orendi	1,0/2 176-12
Witt	2,5/4 115-15	Göppingen II	
Stadler	3,0/7 134- 8	Flock	1,5/6 149-22
D.Noll	5,5/6 126-10	Voss	3,0/6 154-17
Stritzelberger	3,0/6 147- 8	Fetzer	3,0/7 144-14
Paasch	3,0/7 159- 8	Meister	0,5/6 167-18
Bönet	3,0/6 166- 8	H.Bauer	0,5/6 173-12
Darmuth	1,0/6 168- 8	Reichardt	2,0/6 149-12
Koch	1,0/2 174- 6	Köthe	2,0/6 157- 9
Dr.Bertet	2,0/2 108(2)	Bader	4,0/7 168- 7
Steidl	0,5/2 192- 6	Barlian	2,5/4 136-10
Beier	1,0/1 186- 7	Märkle	0,0/1 144- 8
SC Kirchheim II		Pettinger	1,0/2 154-12
Richter	2,5/6 136-12	Holze	0,5/2 160- 5
Köber	4,0/6 132-20	Drews	0,0/1 184-10
		Kümmel	1,0/1 181(9)

SCHACHKREIS REUTLINGEN-TÜBINGEN

Seniorenmeisterschaft 1985/86

Die letzte Runde wurde wieder gemeinsam in Bad Urach durchgeführt. Insbesondere Platz 1 war spannend umkämpft zwischen Schmid und Demuth. Nach 5 Runden Schweizer System ergab sich folgender Endstand:

1. Schmid (Steinlach)	4,5	Hirzel (Urach)	2,0
2. Demuth (Urach)	4,0	Leibfahrt (Dettingen)	2,0
3. Gebhardt (Kirchentellinsfurt)	4,0	Winter (Tübingen)	2,0
4. Moll (Pliezhausen)	3,0	9. Muecke (Dettingen)	1,5
5. Hartmann (Dettingen)	2,0	10. Mohl (Pliezhausen)	0,0

In der Wertung der Altersklasse über 70 Jahre siegte der mit 81 Jahren älteste Teilnehmer Wendelin Winter vom Schachverein Tübingen.



OSTALB

Mannschaftspokaltturnier

Halbfinale:

Schw. Gmünd-Rehnenhof - Schorndorf I 3:1; DJK Ellwangen II - Aalen I 0,5:3,5

Endspiel:

Aalen I - Schw. Gmünd-Rehnenhof I 2:2 (Losentscheid für Schw. Gmünd-Rehnenhof)

Schachkreis Heidenheim

Anschriftenliste: (Stand 11.5.86)

Kreisvorsitzender: Siegfried Scheu
 Bergenweiler Weg 19, 7927 Sontheim, ☎07325/5771

Kreisspielleiter: Friedrich Dreher
 Mozartstr. 7, 7924 Steinheim, ☎07329/6842

Kreisjugendleiter: Dietmar Siegert
 Schlehenweg 11, 7924 Steinheim, ☎07329/5691

Pressewart: Thomas Weller
 Schmittenstr. 9, 7920 Heidenheim, ☎07321/51779

Vereinsanschriften - Stand 11.5.86

SC Gerstetten: Friedemann Deininger
 Bergstr. 22, 7929 Gerstetten, ☎07323/6724

SV Giengen: Christian Rungius
 Am Läutenberg 46, 7928 Giengen, ☎07322/7160

Post Heidenheim: Günter Wendelin
 Ebertstr. 18, 7928 Giengen, ☎07322/22558

SK Heidenheim: Werner Rabus
 Schlesienstr. 51, 7920 Heidenheim, ☎07321/42583

RSV Heuchlingen: Gustav Kriegler
 Kirchhofstr. 22, 7929 Gerstetten-Heuchlingen, ☎07324/6856

SF Königsbronn:
 Gerd Bofinger, Schumannstr. 3, 7923 Königsbronn, ☎07328/5442

SC Nattheim: Karl Roller
 Tulpenweg 14, 7921 Nattheim, ☎07321/72246

SC Schnaitheim: Willi Wiedmann
 Holzstr. 10, 7920 Heidenheim, ☎07321/65634

SC Sontheim: Ernst Buck
 Uhlandstr. 13, 7927 Sontheim, ☎07325/4749

UNTERLAND

Bezirkssklasse Nord

9. Runde:

Böckingen I - Bad Wimpfen 5:3; Amorbach II - Böckingen II 4:4; SV Heilbronn III - Schw. Hall II 3,5:4,5; Meimsheim/Güglingen - Biberach 4:4; Bad Friedrichshall - Bad Rappenau 3,5:4,5

Abschlußtabelle:

1. Böckingen I	18:0 50,5	6. Biberach	8:10 36,0
2. Bad Rappenau	12:6 36,0	7. Bad Wimpfen	8:10 34,5
3. SV Heilbronn III	10:8 38,0	8. Amorbach II	8:10 33,0
4. Böckingen II	10:8 36,5	9. Meimsheim/Güglingen	6:12 30,0
5. Schw. Hall II	9:9 36,5	10. Bad Friedrichshall	1:17 29,0

SCHACHKREIS HEILBRONN-HOHENLOHE

Kreisklasse Gruppe 2

7. Runde:

SV Heilbronn IV - Öhringen II 2:6; Bad Friedrichshall II - SK Schw. Hall III 4:4; Künzelsau - Fichtenberg 5:2+H; SF Heilbronn - Widdern 4:4

Tabelle nach 7 Runden:

1. Öhringen II	14:0 39,5	5. Widdern	6: 8 28,0
2. Künzelsau	12:2 35,5	6. SV Heilbronn IV	4:10 20,0
3. Fichtenberg	8:6 32,5	7. Bad Friedrichshall II	3:11 22,0
4. SK Schw. Hall III	7:7 29,5	8. SF Heilbronn	2:12 16,0

B-Klasse Gruppe 1

9. Runde:

Gaildorf - RD Heilbronn 3:5; VfR Heilbronn III - Bad Wimpfen IV 5:3; SK Schwäbisch Hall V - Amorbach V 6:2; Untereisesheim II - Biberach III 4:4

Abschlußtabelle:

1. Rote Dame Heilbronn	15:1 52,5	6. Öhringen IV	6:10 25,5
2. Gaildorf	12:4 41,0	7. Untereisesheim II	5:11 28,0
3. SK Schw. Hall V	10:6 32,5	8. Biberach III	5:11 24,5
4. VfR Heilbronn III	9:7 28+x	9. Amorbach V	3:13 21,5
5. Bad Wimpfen IV	7: 9 27,5		

C-Klasse Gruppe 2

7. Runde:

VfR Heilbronn IV - Fichtenberg II 1,5:6,5; Biberach IV - Waldenburg II 1:7; Krautheim II - Untergruppenbach II 4:4; Widdern II - Willsbach V 6,5:1,5

Abschlußtabelle

1. Fichtenberg II	12:2: 39,5	5. VfR Heilbronn IV	7: 7 26,5
2. Widdern II	12:2 36,5	6. Willsbach V	7: 7 26,0
3. Krautheim II	8:6 33,0	7. Untergruppenbach II	3:11 19,5
4. Waldenburg II	7:7 30,5	8. Biberach IV	0:14 12,5

ALB-SCHWARZWALD

Bezirkseinzelleisterschaft der Damen 1986 in Balingen

Es ergab sich folgender Endstand:

1. Susanne Schönegg (SK Tailfingen)	6,5
2. Marianne Waibel (SC Lauterbach)	5,0
3. Heike Schadow (SC Oberndorf)	4,5
4. Karin Hoch (SG Ebingen)	4,0
Anette Müller (SV Schömburg)	4,0
6. Silvia Wagner (SG Ebingen)	2,0
Sandra Rutz (SV Winterlingen)	2,0
8. Claudia Scheid SC Lauterbach)	0,0
Thomas Friemelt	

SCHACHKREIS ZOLLERN/ALB

Kreiseinzelleisterschaft 1986

Die Kreiseinzelleisterschaft 1986 sollte am 19. und 20.4. und am 24.5. und 25.5.86 in Heinstetten ausgetragen werden. Hierzu haben sich leider nur 8 Schachfreunde aus drei Vereinen gemeldet, sodaß im Einvernehmen mit den Spielern die KEM nur an den ersten beiden Tagen mit 4 Runden Schweizer System ausgetragen wurde. Ich hoffe, daß sich bei der nächsten KEM wieder mehr Schachfreunde beteiligen werden, sonst fürchte ich, daß in Zukunft keine KEM mehr zustande kommt.

Endstand:

1. Baumann (Winterlingen)	4,0/ 7,5		
2. Dieringer (Rangendingen)	3,0/ 9,0	5. Eckl (Heinstetten)	2,0/6,0
3. Schenk (Rangendingen)	2,0/10,0	6. Schill (Heinstetten)	1,5/5,5
4. Götz (Rangendingen)	2,0/ 8,0	7. Wannmacher (Rangendingen)	
		8. Braun (Rangendingen)	0,5/9,5

Termin bitte vormerken:

Kreistag am Freitag, 20.6.86 in Nusplingen

Günter Täumer

Kreisklasse

Nachtrag 8. Runde:

Bisingen II - St./Frommern II 4,5:3,5

9. Runde:

Stetten - Balingen III 5:3; Burladingen - Rangendingen III 3,5:4,5; Balingen II - SV Ebingen 5,5:2,5; Nusplingen - Bisingen II 3:5; St./Frommern II - Rangendingen II 3,5:4,5

Abschlußtabelle:

1. Balingen II	17:1 51,0	6. Bisingen II	10: 8 32,5
2. Stetten	15:3 43,0	7. Rangendingen II	8:10 35,0
3. Balingen III	10:8 38,0	8. St./Frommern II	6:12 34,0
4. SV Ebingen	10:8 37,0	9. Rangendingen III	6:12 28,5
5. Burladingen	10:8 36,0	10. Nusplingen	0:18 2,50

Aufsteiger: Balingen II

Absteiger: Nusplingen und Rangendingen III

A-Klasse

8. Runde:

Tailfingen II - St./Frommern III 3,5:4,5; Balingen V - Hechingen II 2:6;

Balingen IV - Heinstetten II 1:7; Schömberg II - Bisingen III 4:4; KJ Schwenningen - SG Ebingen II 4,5:3,5

9. Runde:

Bisingen III - Balingen IV 3,5/4,5; Hechingen II - Tailfingen II 5,5:2,5; Heinstetten II - Balingen V 2:6; SG Ebingen II - Schömberg II 5,5:2,5; St./Frommern III - KJ Schwenningen 4,5+x:0

Abschlußtabelle:

1. Hechingen II	18: 0 48,0	6. SG Ebingen II	8:10 35,0
2. Tailfingen II	14: 4 46,5	7. Heinstetten II	7:11 32,0
3. Balingen V	12: 6 40,5	8. Balingen IV	6:12 30,0
4. St./Frommern III	10: 8 34+x	9. KJ Schwenningen	6:12 28,5
5. Schömberg II	8:10 35,5	10. Bisingen III	1:17 26,5

B-Klasse

8. Runde:

Burladingen II - Balingen VI 3:3; Winterlingen II - KJ Schwenningen II 5:1; Hechingen III - St./Frommern IV 3,5:2,5; Sickingen - SG Ebingen III 2:4; Tailfingen III - Engstlatt 3,5+x:0

9. Runde:

Balingen VI - Hechingen III 2:4; Engstlatt - Winterlingen II 2,5:3,5; SG Ebingen III - Burladingen II 4:2; KJ Schwenningen II - Sickingen 2:4; St./Frommern IV - Tailfingen III 3,5:2,5

Abschlußtabelle:

1. SG Ebingen III	16:2; 38,5	6. St./Frommern IV	8:10 23+x
2. Burladingen II	13:5 35,0	7. Balingen VI	7:11 24,0
3. Hechingen III	13:5 28,5	8. Winterlingen II	6:12 24,0
4. Tailfingen III	10:8 28,5+x	9. Engstlatt	4:14 19,0
5. Sickingen	10:8 27,5	10. KJ Schwenningen II	2:16 17,0

OBERSCHWABEN

Bezirkseinzelnmeisterschaft 1986

Gruppe A

Endstand:

1. H. Namyslo/Biberach	5,5/27,5	10. H. Schlais/Langenau	3,5/24,0
2. D. Knödler/Markdorf	5,0/26,0	11. G. Glattacker/Ravensburg	
3. M. Heidenfeld/WD Ulm	4,5/26,5		3,5/23,0
4. E. Christ/Weingarten	4,0/30,5	12. R. Wutzke/Langenau	3,5/18,5
5. M. Mock/Aulendorf	4,0/30,0	13. J. Längl/Kisslegg	3,0/26,0
6. G. Gauss/Kisslegg	4,0/28,5	14. W. Bauer/Tettngang	3,0/19,0
7. M. Rist/Kisslegg	4,0/27,0	15. S. Götz/Biberach	2,5/22,5
8. M. Lenhardt/Biberach	4,0/21,0	16. R.P. Kolath/Tettngang	2,5/21,0
9. R. Nickel/Kisslegg	3,5/24,5	17. W. Teubner/Blaustein	1,5/20,5
		18. G. Huber-Delle/Kisslegg	1,5/19,5

Die ersten Acht sind für die nächste Bezirkseinzelnmeisterschaft vorberechtigt.

Gruppe B

Endstand:

1. M. Lachmayer/Langenau	6,5/26,0		
2. G. Munding/Riedlingen	5,5/33,0		
3. G. Mütz/Kisslegg	5,0/28,5	17. J. Rist/F'hafen	3,5/23,5
4. S. Schröder/Markdorf	5,0/24,5	18. H. Schneider/Riedlingen	
5. T. Weiss/Markdorf	5,0/24,5		3,5/21,5
6. H. Ebner/Markdorf	5,0/24,5	19. S. Huber/Mengen	3,5/20,5
7. H. Seitz/Blaustein	4,5/27,0	20. U. Lips/Markdorf	3,0/29,0
8. H. Haberbosch/Riedlingen		21. M. Staresina/Weiler	3,0/27,0
	4,0/31,5	22. F. Blaha/Biberach	3,0/26,0
9. M. Pohl/Wangen	4,0/27,0	23. A. Pitario/Wangen	3,0/20,5
10. M. Jakob/Seissen	4,0/26,0	24. J. Köhler/Biberach	2,5/25,0
11. J. Gebhardt/Kisslegg	4,0/25,0	25. M. Köhler/Biberach	2,5/24,5
12. M. Sing/Aulendorf	4,0/25,0	26. U. Walhöfer/Wangen	2,5/22,5
13. A. Rothmund/Riedlingen		27. H. Mink/Kisslegg	2,5/19,5
	4,0/23,5	28. E. Kreitmeier/WD Ulm	2,5/18,5
14. S. Quilitzsch/Kehlen	3,5/30,0	29. H. Riempp/Riedlingen	2,0/19,5
15. F. Pohl/Wangen	3,5/26,5	30. E. Petenker/Biberach	2,0/19,0
16. M. Gladewitz	3,5/24,5	31. T. Schechinger/F'hafen	1,5/22,5
		32. H. Lachmayer/Langenau	0,5/18,0

Die ersten Acht steigen in die Gruppe A auf.

Damenwertung

Endstand (Wertung innerhalb Gruppe B):

1. S. Schröder/Markdorf	5,0/24,5	4. E. Kreitmeier/WD Ulm	2,5/18,5
2. J. Köhler/Biberach	2,5/25,0	5. H. Lachmayer/Langenau	0,5/18,0
3. H. Mink/Kisslegg	2,5/19,5		

Die Meisterschaften wurden vom 8. - 11.5.86 in Tettngang ausgetragen. Die Teilnehmer waren mit den Räumlichkeiten und dem gesamten Turnierablauf sehr zufrieden.

Manfred Brandys

Landesliga

9. Runde:

Blaustein - Ebingen 6,5:1,5; Haseloff - Schneider 0:1; Hunold - Saum 1:0; Bühler - R. Beck 1:0; Juscamayta - Härle 1/2; D. Seitz - B. Beck 1:0; Teubner - Riegel 1:0; Hafner - Hirschle 1:0; H. Seitz - Heilig 1:0

Senden - Post Ulm III 4:4; Oberst - Trotzki 1/2; Sokol - Bleher 1/2; Hock - Fried 1/2; Rudolf - Th. Erler 1/2; Bartos - Paserat 1/2; Knoll - Frey 1/2; Pfeiffer - Gruber 1/2; Ley - Gatzke 1/2

SV Friedrichshafen - Lindenberg 4:4; Kalker - Gehrmann 1/2; Ber-tele - Wegscheider 1:0; Dathem - Engler 1/2; Öhl - Mittermeier 1:0; Raiber - Stibi 1/2; Mayer - W. Gail 1/2; Diputado - Luckhaus 0:1; M. Oberle - Mahner 0:1

Kisslegg - WD Ulm 4,5:3,5; Nickel - Adam 1/2; Längl - Heidenfeld 1/2; Rist - Winter 1:0; Gauß - Bauersfeld 1/2; Mütz - Steinhauser 0:1; Beilicke - Thaler 1/2; Kuhl - Lederle 1:0; Wagner - Mahling 1/2

spielfrei: SF Ravensburg

Abschlußtabelle:

1. Kisslegg	14:2 39,5+x	6. Post Ulm III	6:10 31,5
2. Ravensburg	11:5 37,5	7. Blaustein	6:10 26,0
3. SV Friedrichshafen	9:7 31,5+x	8. Lindenberg	6:10 24,0
4. WD Ulm	8:8 35,0	9. Senden	5:11 25,0
5. Ebingen	7:9 31,0		

Aufsteiger: Kisslegg

Absteiger: Senden

Bezirksklasse Nord

9. Runde:

Langenau II - Vöhringen 1,5:6,5; Dr. Riedl - Czada 0:1; Wagner - Kloos 1/2; Geutner - Mayer 0:1; Junginger - Kreisl 1:0; Roßmanith - J. Kaiser 0:1; Stumpf - Probst 0:1; Sikora - D. Kaiser 0:1; Mahr - R. Meyer 0:1

Biberach II - Laichingen 4:4; Ra. Kress - Straub 1:0; Matuschek - Frasch 1/2; Winter - W. Wolff 0:1; Fischer - Gebhardt 0:1; W. Kreß - Schwenkkraus 0:1; Ro. Kreß - A. Lamparter 1:0; Flor - Schmid 1/2; Butscher - Lenk 1:0

Blaustein II - Laupheim 2:6; Schlumberger - M. Roth 0:1; Widmann - Huber - -:; Häckh - Osswald 0:1; Klein - Dietrich - -:; Denking - Heinisch 1:0; Mannal - A. Roth 1/2; Kirchner - Mack 1/2; Locher - Thevessen 0:1

Neu-Ulm - Jedesheim 4:4; Nuber - Lutzenberger 1/2; Hefe - Fiedler 1:0; Sann - Mike 0:1; Krätschmer - Jehle 1:0; Jaedicke - Jablonski 1/2; Bernath - Petrinjak 1/2; Mittelstädt - Haug 0:1; Graeber - Miller 1/2

spielfrei: Post Ulm IV

Abschlußtabelle

1. Vöhringen	16: 0 42,0	6. Biberach II	5:11 28,0
2. Laupheim	13: 3 38,5	7. Post Ulm IV	5:11 27,5
3. Neu-Ulm	10: 6 38,0	8. Blaustein II	5:11 27,0
4. Langenau II	7: 9 31,0	9. Laichingen	4:12 26,5
5. Jedesheim	6:10 29,5		

Aufsteiger: Vöhringen

Absteiger: Laichingen

Ingo-Auswertung

Landesliga:

Blaustein		Ebingen	
Hunold	1,5/6 123-19	Schneider	3,0/7 105-28
Bühler	5,5/7 110- 6	Saum	3,5/8 111-28
Juscamayta	3,5/7 119-25	R. Beck	4,0/7 118-21
D. Seitz	3,5/7 128-16	Härle	5,0/8 124-13
Haseloff	0,0/1 120-17	Dorer	3,0/7 129-29
Teubner	3,5/6 130-14	B. Beck	2,5/8 139-19
Hafner	2,0/3 140-12	Riegel	4,5/8 137- 6
Barth	1,5/6 153-13	Hirschle	4,0/8 145-19
H. Seitz	2,5/3 139-10	Harm	1,5/2 150-18
Schlumberger	1,0/2 147-10	Heilig	0,0/1 171- 8
Denking	0,5/2 175-14	SF Ravensburg	
Bakan	1,0/4 165-10	Glattacker	4,5/8 96-42
Senden		Schupp	3,5/6 109-23
Oberst	3,5/7 106-19	R. Streicher	3,5/5 114-43
Sokol	3,0/7 120-19	Martini	5,0/6 115-15
Hock	2,5/7 136- 8	Abt	3,5/8 121-30
Rudolf	5,0/7 123- 8	Arnold	3,0/7 125-40
Bartos	2,5/5 131- 6	Oberndörfer	5,0/7 131-20
Knoll	2,0/6 141- 7	W. Streicher	2,5/7 135-43
Schütz	4,5/6 134-18	Dr. Stengelin	1,5/2 126-28
Pfeiffer	1,0/5 157- 8	Eberhard	2,0/2 129-12
Ley	1,0/2 151- 5	Thyron	0,0/2 147-35
Käppeler	0,0/2 158- 6	Vollmar	1,0/2 143- 6
Kawczynski	0,0/2 154- 2		

Lindenberg	
Gehrmann	4,5/8 95-29
Wegscheider	1,5/8 133- 8
Engler	2,0/8 137-31
Mittermeier	2,5/8 140-15
Stibi	0,5/7 149-38
W.Gail	2,0/6 146-37
Walser	1,5/4 147-18
Luckhaus	4,5/7 140-12
Mahner	3,5/5 139-24
Flessa	0,5/2 146-41

SV Friedrichshafen	
Kalker	3,5/7 97-44
Kais	0,0/1 116-17
Bertele	2,5/7 121-35
Dathem	3,5/7 122-25
Öhl	3,0/7 115-31
Balzer	3,0/4 121-33
Raiber	4,5/7 122-29
Mayer	2,0/4 121-15
G.Oberle	0,0/2 138-24
Heinrich	0,5/2 143-26
Müller	1,5/2 132-28
Diputado	2,5/4 125- 4
M.Oberle	0,0/1 143-18
H.P.Oberle	0,5/1 149-18

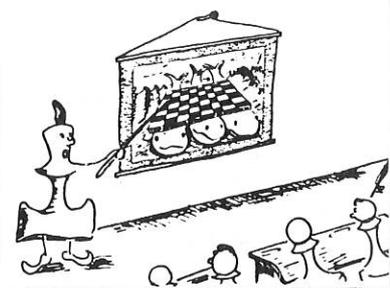
Kisslegg	
Nickel	3,5/6 91-31
Längl	2,5/6 111-47
Rist	4,5/6 109-32
Seifried	3,5/6 116-34
Mast	1,5/3 120-12
Gauss	4,5/7 114-18
Mütz	3,5/6 127-22
Huber-Delle	4,0/6 127-33

Beilicke	2,5/3 116-42
Kuhl	1,0/1 141-18
G.Wagner	0,5/1 148-22
Gebhardt	1,5/2 137-13
A.Engelhardt	0,0/1 156- 8
Wieser	1,0/1 157- 7

Post Ulm III	
Trotzki	3,5/8 106-25
Schulze	1,5/3 118-33
Bleher	2,0/5 125-15
Fried	3,5/6 119-23
T.Erler	4,5/8 117-26
Paserat	3,0/6 129-29
Frey	4,5/7 138-57
Gruber	4,0/8 140-11
George	0,0/1 136- 7
Gatzke	1,5/3 135-35
Stuckel	1,0/1 141-15
Neef	0,5/2 147-18
N.Baur	0,0/1 148-11
v.Hülsen	2,0/2 147-11

Weißer Dame Ulm	
Adam	5,5/8 96-24
Heidenfeld	5,5/8 105-25
Winter	4,0/8 133-24
Bauersfeld	3,5/6 125-13
Steinhauser	4,5/8 132- 9
U.Sauter	0,5/2 135-21
Thaler	4,0/8 136-13
Gaymann	0,5/2 129- 9
Kleinwort	1,0/2 140- 7
Krämer	3,5/5 148- 9
Lederle	1,0/3 158- 6
G.Sauter	0,0/1 161-30
Mahling	0,5/2 148(5)

Werner	4,5/8 148- 9
Sauter	2,0/4 155-12
Schindler	1,0/3 165-16
Abt	0,5/1 169-12
Steger	0,5/3 151-17
Dietrich	1,0/2 174-25
Dr.Geiselhart	0,5/1 176-11
Bammert	1,0/2 177- 6
J.Frank	0,0/1 149-13



Bezirksklasse Süd

Aulendorf	
Mock	4,5/7 106-25
Abt	4,0/6 119-21
Warzecha	5,0/6 119-32
Sing	1,0/5 141-14
Schelkle	4,0/6 127-11
Schachtschneider	2,0/5 150-20
Liepert	2,5/6 149-12
Rimmele	3,0/7 151-17
Derwing	0,5/3 160-42
Neher	0,0/2 169-22

SV Friedrichshafen II	
G.Oberle	0,5/4 134-24
Heinrich	2,0/7 141-26
Müller	2,0/4 135-28
Diputado	3,5/6 126- 3
M.Oberle	4,0/6 148-17
Enz	2,5/6 144-27
Blum	1,0/3 152-25
Kiechle	3,5/7 150-26
Markowski	0,5/2 147-28
Wünsche	1,0/1 151-11
Steidle	0,0/1 165- 8
Fix	1,0/2 158(2)
Gaiser	0,0/1 178- 7
Ahlfänger	2,0/2 155- 5
Dr.Tittel	1,0/2 147(2)

Markdorf II	
Schmidt	1,5/4 126-20
Lips	3,0/6 133-17
S.Schröder	3,5/7 127-23
Weiss	4,5/6 134-20
Wecker	1,0/7 151-23
Kosicki	0,0/2 138-22
Ebner	3,0/6 145- 1
Michal	3,0/6 145-25
M.Schröder	2,5/3 136-15
Rauscher	0,5/1 151-13
Biller	2,0/3 150-12
Ebel	1,0/1 150-21
Dzidic	0,5/2 142- 3
Schäfer	0,5/1 166(3)

Mengen	
Dinser	3,5/7 126-16
Scherer	3,5/7 120-21
Huber	4,5/7 119-26
Gühr	5,5/7 123-11
Gromer	5,0/7 130-15
Leser	3,5/6 141-10
Geiger	4,0/6 136-16
Buck	4,0/7 142-17
H.Baur	0,0/2 158- 5

SF Ravensburg II	
Dr.Stengelin	1,0/5 127-28
Eberhard	2,0/7 134-12
Thyron	3,0/7 142-35
Vollmar	4,0/6 143- 6
Köhler	2,5/6 155-18
Distel	5,0/7 136- 7
B.Schlosser	2,5/6 150-11
T.Misch	4,0/6 154-15
K.Misch	0,0/2 187-10
Adler	0,5/1 169-19
Sorg	0,5/1 158(14)
Meussling	0,0/1 186-21
Vetter	0,0/1 134-29

Saulgau	
H.Klein	6,0/7 108-19
Zachmann	4,0/6 121-11
B.Klein	1,5/7 151-11
Münch	1,0/7 164- 6
G.Ruggaber	3,5/7 153-15
Beller	0,5/4 166-10
Hübner	3,5/7 161- 8
J.Staud	2,0/5 157-12
Figalist	0,0/1 201- 7
M.Staud	3,5/5 134-19

Wangen	
Wagner	3,5/7 114-43
A.Kolb	4,0/6 116-22
Baumeister	1,0/3 130-15
Weber	4,5/7 131-18
M.Pohl	1,0/4 147-31
Kraft	1,0/6 169- 8
A.Schweinbenz	0,5/7 175-15
Pintaric	4,0/6 136-32
Behrendt	2,5/3 146-15
Bernhard	1,0/2 162- 8
Diebold	1,0/1 129- 3
F.Pohl	1,0/2 169-17
Ottenweller	1,0/1 170- 3

Weingarten	
Christ	4,5/7 107-28
Merckens	3,5/5 113-22
Heine	1,0/3 131-10
Gottschalk	2,0/6 133-25
Failer	1,5/3 123-20
Streicher	1,5/3 137-22
Schönherr	4,0/7 148-22
Gentner	2,5/3 138-21
Trier	1,5/2 128- 4
Stiglmayer	0,5/2 142-22
Gartenschläger	1,0/2 155-13
Schätzle	3,0/3 126-10
Möhrle	1,0/2 148-19
Müller	1,5/2 162-20
R.Kölle	1,5/2 153-16

Bezirksklasse Nord

Biberach II	
Ra.Kress	3,0/8 141-25
Matuschek	5,0/8 128-14
Köhler	2,0/3 143- 9
Winter	0,0/6 156-28
A.Fischer	5,0/7 135-14
Rybka	1,5/6 149-17
W.Kress	3,0/8 168-24
Ro.Kress	4,5/6 148-17
Flor	1,5/3 144-31
Striebel	0,0/1 155-14
Dollinger	0,0/1 176-16
Müller	0,0/1 152-13
Butscher	2,5/5 151-10

Blaustein II	
Schlumberger	4,5/8 137-11
Wichmann	2,0/4 158- 8
Grünzweig	1,0/4 154-11
Häckh	2,0/7 159- 6
Weis	3,0/4 138-14
Klein	0,0/3 149- 9
Bakan	2,5/5 160-11
Denkinger	4,0/7 163-15
Mannal	4,5/7 163- 9
Kirchner	1,0/2 171- 8
Locher	2,0/5 186- 4
Honold	0,0/2 176-13
Damaschke	0,0/1 148- 9

Jedesheim	
Lutzenberger	5,0/8 117-19
Fiedler	1,5/8 149-10
Mike	6,5/8 127-11
Jehle	2,5/8 147- 9
Jablonski	4,5/8 143-19
Petrinjak	1,0/3 151-10
Haug	3,5/7 169- 7
Walker	0,0/1 158- 5
Kraus	1,5/7 164-15
Exner	2,0/4 143- 9
Miller	0,5/1 161-10

Laichingen	
Straub	3,5/7 116-28
Frasch	4,0/7 127-30
W.Wolff	2,5/7 150-18
Gebhardt	2,5/7 152-12
Schwenckraus	2,5/7 149- 9
A.Lamparter	1,5/7 158-19
Schmid	2,5/7 161-22
B.Lamparter	2,0/5 166-19
Slatinac	1,0/3 165-14
Lenk	1,5/3 155-28
Strohm	1,0/1 182-26

Langenau II	
Dr.Riedl	1,0/5 140- 9
Moese	1,0/2 130-14
R.Wagner	5,5/8 132-25
Erbs	2,5/5 151- 9
Geutner	4,0/6 136- 9
Junginger	6,5/8 137-29
Rossmannith	5,0/8 145-16
Malmann	0,5/1 154-17
H.Rentschler	0,0/1 172-19
W.Hörsch	0,5/2 157-12
Stumpf	0,5/6 178-12
Lachmayer	2,0/2 130-23
Sikora	1,0/5 182-18
Mahr	1,0/3 169(3)
Stang	0,0/1 195- 4
Ertle	0,0/1 220- 3

Laupheim	
M.Roth	4,5/8 112-20
Münst	3,0/7 127-25
Huber	4,5/7 137-19
Osswald	6,0/8 113-23
Dietrich	1,0/5 152-31
Kohler	4,0/5 134-26
Heinisch	5,0/8 141-34
A.Roth	4,5/7 143-17
Schauwecker	1,0/1 143-26
Mack	2,0/3 139- 8
Thevessen	1,0/1 140- 1

Neu-Ulm	
Nuber	4,5/8 121-34
Hefele	6,0/8 123-28
Sann	4,5/8 135-17
Spira	1,5/3 132-17
Krätschmer	4,0/7 129-15
H.Gaiser	2,5/5 150-26
Jaedicke	4,5/7 146-32
Kliem	1,5/4 156-14
Singer	0,0/1 166- 9
Dr.Krämer	1,0/1 150-10
Frimmel	0,5/2 156-36
Bernath	2,5/3 145-14
Mittelstädt	1,5/3 154-13
Gräber	1,5/2 153-31
E.Gaiser	0,5/1 163-32

Post Ulm IV	
Gatzke	2,0/8 140-36
Stuckel	1,0/3 144-16
Neef	4,0/7 143-19
Lindenmaier	1,5/7 165- 7
v.Hülsen	4,0/5 137-12
N.Baur	3,0/7 146-12

Ingo-Auswertung von Vereinsturnieren

Der Ingo-Bearbeiter des Bezirks Oberschwaben bittet alle Vereine des Schachbezirks Oberschwaben, die Ergebnisse der Vereinsturniere für die Ingo-Auswertung baldigst an folgende Anschrift einzusenden:

Siegfried Huber, Landstr. 1, 7758 Stetten bei Meersburg, ☎07532/5731.

SCHACHKREIS SÜD

B-Klasse

Entscheidungsspiel:

SF Ravensburg III - Tettngang II 2,5:5,5

Tettngang II steigt in die A-Klasse auf.

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1. **Vorsitzender:** Alfred Mertens, Herschelstr. 63 A, 7000 Stuttgart 80, ☎ 0711/741512
Spielleiter: Manfred Lube, Möhringer Landstr. 17, 7000 Stuttgart 80, ☎ 0711/7353139
Pressewart: Winfried Aust, Böhmisreuteweg 12 B, 7000 Stuttgart 1, ☎ 0711/6465694

Württ. A-Jugendmeisterschaft in Ellwangen

Die ruhige Abgeschlossenheit des Wagnershofes bei Ellwangen bot ideale Voraussetzungen für die 18 Jugendlichen, die dort in der Osterwoche um den Landestitel spielten.

Aus Anlaß des 30jährigen Jubiläums der DJK Ellwangen wurde die erst seit zwei Jahren bestehende Schachabteilung mit der Durchführung des Turniers vertraut, welches auf 7 Runden Schweizer System angesetzt war.

Mit von der Partie waren Spieler fast aller Klassen, von der 2. Bundesliga bis zur A-Klasse. Zu den Favoriten gehörten Vorjahressieger Matthias Hönsch vom Zweitbundesligisten SV Tübingen, Marc Werner (SV Wolfbusch), außerdem noch Bernd Schönwälder (BW Reutlingen), Matthias Ruf (Fasanenhof) und der Württ. Pokalsieger (SV Ludwigsburg).

Nach der vierten Runde führte Marc Werner (3,5 P.) knapp vor Jörg Stefan Rabl und Tobias Dolgener. In der 5. Runde endeten die Spitzenbegegnungen Werner - Dolgener und Erler gegen Rabl remis. Dadurch konnten Ruf und Hönsch mit Siegen über Beyer und Plankenhorn bis auf einen halben Punkt Rückstand zu Werner aufschließen. Zum Spitzenspiel zwischen Titelverteidiger Hönsch und Marc Werner kam es dann in der sechsten Runde. Diese Partie endete, wie auch die der Verfolger, mit remis.

Vor der Schlußrunde führte als Werner (4,5 P.) mit einem halben Punkt Vorsprung vor Ruf, Dolgener, Hönsch und Rabl. Während Werner gegen Stoll und Ruf gegen Dolgener remisierten, siegte Hönsch gegen Rabl und holte so Werner noch ein, dem es aber dank der besseren Buchholzzahl zum Württ. Meistertitel reichte. Den dritten Platz belegte Matthias Ruf, gefolgt von Tobias Dolgener.

Das Ergebnis im Einzelnen:

1. Marc Werner	5,0 (27,5)	10. Andreas Plankenhorn	3,5 (27,0)
2. Matthias Hönsch	5,0 (24,5)	11. Markus Munzert	3,5 (22,0)
3. Matthias Ruf	4,5 (29,0)	12. Volker Serr	3,5 (21,5)
4. Tobias Dolgener	4,5 (29,0)	13. Michael Schleske	3,5 (20,0)
5. Ferdinand Stoll	4,0 (29,0)	14. Thomas Weller	3,0 (21,0)
6. Jörg Stefan Rabl	4,0 (28,5)	15. Alexander Krajj	2,5 (27,0)
7. Thomas Erler	4,0 (28,0)	16. Martin Hofmann	2,5 (18,5)
8. Christian Beyer	4,0 (23,0)	17. Armin Krebs	1,5 (20,5)
Bernd Schönwälder	4,0 (23,0)	18. Michael Kunert	0,5 (22,5)

Zur Siegerehrung war der Spielleiter der Württ. Schachjugend, Manfred Lube gekommen, der dem Veranstalter, der Schachabteilung der DJK Ellwangen und insbesondere dem umsichtigen Turnierleiter Peter Kunert, Dank zollte für die ausgezeichnete Organisation und Durchführung dieses Turniers.

Andreas Dambacher

SJ NECKAR-FILS

Ingo-Auswertungen

Pokalturnier 1985/86

Lankes/Donzdorf	2,0/3 128- 9
Kögler/Hohbuch	2,0/3 184- 5
T. Dolgener/Urach	1,5/2 133- 9
Wende/Donzdorf	1,0/2 221- 1
Luz/Urach	0,5/1 146- 7
Machtolf	0,0/1 226- 2

A-Jugend-Einzelmeisterschaft

T. Dolgener/Urach	4,0/5 124-10
Krebs/Ebersbach	3,5/5 138- 7
Luz/Urach	3,5/5 142- 8
Kunz/Rottenburg	3,5/5 140- 5
Braig/Geislingen	3,0/5 157- 6
Zobel/Pfullingen	1,5/4 139-12
Hanspach/Geislingen	1,0/4 169- 1
Mende/Tübingen	1,5/5 158- 6
Höfer/Ebersbach	0,0/4 174- 5
Lankes/Donzdorf	0,5/2 132- 9

B-Jugend-Einzelmeisterschaft

D. Dolgener/Urach	4,5/5 156- 8
Keil/Esslingen	3,5/5 164-13
Jenke/Pfullingen	3,0/5 151- 7
Cabir/Donzdorf	3,0/5 182(5)
Bucher/Ebersbach	2,5/5 193- 3

Liebich/Tübingen	2,5/5 180- 1
Wende/Donzdorf	1,5/4 217- 2
Quist/Esslingen	1,5/4 225- 3
Voll/Reichenbach	1,0/4 217(9)
Ostlic/Ebersbach	1,0/4 230- 4
Machtolf/Wendlingen	1,0/4 228- 3

C-Jugend-Einzelmeisterschaft

Samak/Esslingen	4,0/5 223- 4
C. Bräuning/Ammerbuch	4,0/5 189- 8
Mader/Ebersbach	3,5/5 197(5)
May/Ebersbach	3,0/5 205- 1
Werner/Reutlingen	3,0/5 213- 1
Gnirk/Pfullingen	1,5/4 217(4)
Frommann/Pfullingen	1,5/4 213- 1
Mehrer/Ebersbach	1,5/4 250(4)
Himken/Reichenbach	2,0/5 244(5)
Quaisser/Altbach	1,0/4 235(4)
T. Wolf/Ebersbach	0,0/4 nicht auswertbar

Mädchen

E. Sautter/Pfullingen	3,5/4 161-11
M. Coconcelli/Deitingen	3,0/4 176- 4
K. Hübner/Pfullingen	2,5/4 214- 1
M. Ernst/Plachingen	1,0/4 216(4)
K. Puhant/Filder	0,0/4 nicht auswertbar

NACHRICHTEN

BUNDESLIGA - AKUELL

Stichkampfsieg des VfL Sindelfingen

In der fünften Stunde des Stichkampfes VfL Sindelfingen gegen TB Erlangen ging es in der Sindelfinger Stadthalle drunter und drüber, als Großmeister Darga gegen Hartmann auf Risikospiel gegangen war und prompt gegen ihn dann verlor. Fortuna ließ aber die Bundesligisten aus Württemberg nicht im Stich, denn Eppinger war es gelungen, den Nachteil gegen Heidrich am 3. Brett wieder auszugleichen und schließlich half ihm ein Figurengewinn bei der Analyse zum sicheren Punktgewinn und damit zum 4:3-Stand für den VfL. Am 5. Brett, das ebenfalls in der Halbzeitanalyse zur Betrachtung stand, ließ sich Ullrich bei ausgeglichener Stellung von Tischer nichts mehr am Zeug flicken und das Remis ergab den 4,5:3,5-Stichkampfsieg für den VfL, der damit Württemberg weiterhin in der 1. Bundesliga vertreten wird, denn in der 2. Bundesliga Süd wäre mit Fortuna Regensburg eine bayerische Mannschaft nachgefolgt. Zum Stichkampfsieg trugen ebenfalls durch Sieg an Brett 6 noch Peter Bauer, durch Remis an Brett 2 Dr. Fahenschmidt, Brett 4 Grünenwald, Brett 7 Weih und Brett 8 Mike Braun entscheidend bei. Das beste Gesamtergebnis im VfL-Team in dieser Saison erzielte Jörg Grünenwald (Neuzugang aus Kirchheim/Teck) mit 9,5 Punkten aus 16 Einsätzen. 13 Spieler kamen insgesamt zum Einsatz. Schiedsrichter im Stichkampf war Dr. Günter Tobien. Der VfL dankt allen Kiebitzen aus Baden-Württemberg, die in Sindelfingen mit dabei waren.



Stichkampf VfL Sindelfingen - TB Erlangen. Am 4. Brett Jörg Grünenwald (VfL) gegen Dr. Röder in der Sindelfinger Stadthalle.



Nach dem Stichkampf vor der Sindelfinger Stadthalle das erfolgreiche Team mit (v.l.) Mike Braun, Jörg Grünenwald, Klaus Darga, Peter Bauer, Teamleiter Jürgen Degenhardt, Klaus Weih, Dr. Gerhard Fahenschmidt und Frank Ullrich. Nicht auf dem Bild Georg Eppinger, der die härteste Partie im Stichkampf ausgefochten hatte.

Leo Bsirske

Bilder Bsirske.

Spvgg. Feuerbach feiert Jubiläum

Die Entwicklung des Schachsports in Feuerbach und die Geschichte der Schachabteilung standen im Mittelpunkt einer festlichen Veran-

staltung zum 50-jährigen Bestehen der Schachabteilung der Spvgg. Feuerbach. Der 1936 gegründete selbständige Schachverein folgte später dem Beispiel vieler anderer Turn- und Sportgruppierungen und schloß sich als Abteilung dem heute sechstgrößten deutschen Sportverein an.

"Intensive Jugendarbeit, attraktive Veranstaltungen, gutes Vereinsklima und Werbung in eigener Sache, das sind die Bausteine für eine stetige sportliche Entwicklung!" resümierte der 1. Vorsitzende Oskar Erler, der in diesem Zusammenhang auch die Reihe seiner Amtsvorgänger nicht unerwähnt ließ. Durch ein ganzes Bündel wirksamer Maßnahmen ist es in den letzten Jahren gelungen, die Feuerbacher Schachspieler aus dem Dornröschenschlaf zu wecken und an höhere Spielklassen zu orientieren. Das Ziel "Oberliga" ist in greifbare Nähe gerückt.

Der Präsident des Württembergischen Schachverbandes, Rudolf Scholz, verwies besonders auf die jüngsten Erfolge der Feuerbacher, während Heinz Offenhäuser, der Präsident der Spvgg. Feuerbach, die Schachabteilung als Beispiel für Dynamik sowohl im Breiten- als auch Leistungssport hervorhob. Mit dem Stuttgarter Sportfilm 1985 fand die Jubiläumsfeier ihren krönenden Abschluß.

Joachim Arendt

Basel gewinnt in Feuerbach

Die Jugendschachmannschaft aus Basel war der Sieger eines internationalen Jugendstätteturniers in der Festhalle Feuerbach, mit die Spvgg. Feuerbach die Reihe ihrer attraktiven Jubiläumsveranstaltungen unter dem Motto "50 Jahre Schachsport in Feuerbach" fortsetzte.

Im Endspiel wehrte sich das Salzburger Team zwar mit großem Ehrgeiz, konnte aber den knappen Erfolg der Schweizer nicht verhindern. Die Stuttgarter Auswahl, im Vorkampf den Baslern mit 3:5 unterlegen, spielte erst in der Endrunde konzentriert auf und erobert sich mit einem hohen 6:2-Sieg gegen Zürich noch den 3. Platz. Hartmut Cech aus Feuerbach war mit zwei Einzelpunkten bester Stuttgarter Spieler vor Renner mit 1,5, Hertweck, Lang und Serr je 1 sowie Lüttke, Gritsch, Thieme, Herzog und Schmidt je 0,5 Punkte.

Aus der Hand des Spvgg. Vizepräsidenten Schiegl erhielten die Jugendlichen aus Basel den Ehrenpreis der Stadt Stuttgart.

Joachim Arendt

Neuer Schachverein in Reutlingen

Eine Gruppe von engagierten jungen Schachspielern hat jetzt einen neuen Schachverein in Reutlingen gegründet.

Die "Schachgemeinschaft Zugzwang Reutlingen 86" stellt sich auf diesem Wege allen Vereinen der näheren und weiteren Umgebung und wünscht sich eine gute Zusammenarbeit mit ihnen. Adressen: 1. Vorsitzender: Torsten Hübner, Robert-Mayer-Str. 24/2, 7410 Reutlingen 1, ☎07121/311203.

2. Vorsitzender: Johannes Schuler, Schloßstr. 23, 7411 Sonnenbühl 2.

Spielabend: Dienstag ab 18.30 Uhr in der Sportparkgaststätte am Kreuzzeichenstadion in Reutlingen.

Torsten Hübner

SV Heilbronn

In der mit 16 Teilnehmern besetzten Blitzmeisterschaft des SV Heilbronn siegte Alfred Funk mit 13 aus 15 vor seinem Bruder Günter Funk mit 12,5 und Stephan Bergfeld mit 10,5 Punkten.

Wolf Böhringer

Ingo-Auswertung 5. Offene Oberndorfer Stadtmeisterschaft

Frick/Tübingen	5,5/7 75-28	H.Hoffmann/Sindelfingen	4,0/7 92-81
I.Klaus/Möhringen	5,5/7 96-53	Rebmann/Erlangen	4,0/7 114-10
Baumann/Winterlingen	5,5/7 103-15	Ketterer/Bräunlingen	4,0/7 130(7)
Steiger/Donaueschingen	5,0/7 84-22	Keilhack/Ludwigsburg	3,5/7 102-26
Wo.Haist/Schramberg	5,0/7 82-54	Maier/Schramberg	3,5/7 119-39
Hönsch/Tübingen	5,0/7 83-27	Krause/Donaueschingen	3,5/7 161- 2
Roth/heinstetten	4,5/7 90-37	Sauter/Bisingen	3,5/7 130-20
J.Schlenker/Donaueschingen	4,5/7 81-34	Nagel/SV Reutlingen	3,5/7 132-13
Hirt/Schwenningen	4,5/7 113-23	Stebahne/Oberndorf	3,5/7 148-34
Stengelin/DT Tuttlingen	4,5/7 104-35	Reuter/Schwenningen	3,0/7 108-15
Kosian/Schramberg	4,0/7 105-32	Fischer/Freudenstadt	3,0/7 157-16
Richter/Donaueschingen	4,0/7 129-18	Hertkorn/Oberndorf	3,0/7 140-32
Lind/Oberndorf	4,0/7 119-24	Friedrich/Oberndorf	3,0/7 135-30

Seltenreich/Neckargemünd	3,0/7 141-13	Scheu/DT Tuttlingen	2,5/7 157- 5
Pflugrad/Schwenningen	2,0/6 172- 5	Kirn/Oberndorf	1,5/6 216-10
Folkhard/EMBL Heidelberg		Müller/Oberndorf	2,0/7 113-45
	2,0/6 166- 9	Glage/Oberndorf	2,0/7 149-37
Bayer/Donaueschingen	2,5/7 136-12	Schadow/Oberndorf	2,0/7 185- 6
Röhl/Neckargemünd	1,5/6 150-10	Bäumer/Schramberg	1,5/7 203- 4
		Güntzel/SM Botnang	0,0/3 191- 6

Tobias Döhler - kleiner Mann ganz groß

Der Zehnjährige gehört zu den talentiertesten Schachspielern in Baden-Württemberg.

Sein Gegenüber fühlt sich auf den Arm genommen: "Was denn, der kleine Drei-Käse-Hoch will mich in die Knie zwingen?" Er lächelt belustigt: "Dabei könnte ich sein Vater sein." Der so beleidigend Angesprochene ist gerade erst zehn Jahre alt geworden und ist ganze 1,25 m groß.

Sein Name: Tobias Döhler.

Sein Hobby: Schachspielen.

"Oh ja", sagt Tobias, "ich habe schon einige besiegt, die fast so alt sind wie mein Papa." Und die Schadenfreude blitzt in seinen Augen auf. Wohlgermerkt verstehen diese Besiegten alle etwas vom Schach. Doch Tobias ist schließlich nicht irgendwer, Tobias ist das größte Talent der Schachabteilung des VfL Sindelfingen. "Er ist der Schach-begeistertste Mensch, den ich mir überhaupt vorstellen kann. Er denkt den ganzen Tag ans Schach", drückt Jugendleiter Willi Schmalenbach seine ganze Begeisterung aus.

"Er ist eine echte Ausnahmeerscheinung", schwärmt Leo Bsirske, der Abteilungspressewart.

Tobias Döhler gilt im "Musterländle" als absolute Nummer eins in seiner Jahrgangsstufe. Zahlreiche Turniersiege bei offenen Jugendmeisterschaften sowie einige Erfolge in der Jugend-Bezirksliga belegen es nachdrücklich.

Begonnen hat alles an einem herbstlichen Sonntagnachmittag beim Kaffeetrinken. "Opa spielte mit meinem Vater Schach. Opa war natürlich besser. Als mein Vater zum Kaffeetrinken ging, durfte ich für ihn mitmachen." Es war Liebe auf den ersten Blick.

Tobias arbeitete emsig an seinem neuen Hobby, das ihn richtig fesselt. Die Eltern akzeptierten seine Begeisterung. Sie beschafften ihm einen Schachcomputer für 300 Mark, kauften Bücher vom königlichen Spiel, so daß er Zug für Zug analysieren und selbst Stellungen ausprobieren konnte und sie ließen ihn in einen Verein eintreten, in den VfL Sindelfingen. Obwohl die Döhlers in Calw ihr Zuhause haben. Da es jedoch dort keine Jugendgruppe gibt und der Vater ohnehin in Böblingen als Schullektor arbeitet, stand dem Beitritt 1984 in die VfL-Schachabteilung nichts mehr im Wege.

Vater Rolf Döhler prägte den Satz: "Der Tobias geht sogar nachts noch mit einem Schachbuch in Bett." Gut 25 Schachbücher dürften es inzwischen sein, die der Sohnmann besitzt. Lassen wir für den Hunger von Tobias nach Schach-Literatur eine Situation sprechen, die sich beim 22. Offenen Jugendschachtag in der Stadion-Gaststätte des VfL zutrug: Nachdem Tobias alle seine Partien in seiner Altersklasse ruckzuck für sich entschieden hatte, ging es an die Preisverteilung. Leckereien wie Schokolade, Bonbons oder Kaugummis füllten fast den gesamten Platz der Preise aus. Unter den Gewinnen steckte aber auch ein einziges Schach-Büchlein. Und der kleine Denk-Sportler griff zu, keine Leckereien, nein, das Büchlein mußte es sein - mit dem treffenden Titel: "Der beste Zug!"

Der Verein hat längst gemerkt, daß es sich hier um einen noch unge-schliffenen Edel-Diamanten handelt. Leo Bsirske: "Wir wollen ihn daher auf keinen Fall züchten, sondern ihn behutsam wachsen lassen. Nichts soll überstürzt werden. Alles soll in sinnvoller Kooperation mit den Eltern geschehen."

Doch wenn Leo Bsirske recht behielt mit folgendem Ausspruch, dann könnte aus dem Spiel der von den Eltern so befürchtete Streß werden, den man erst hinterher bemerkt. Bsirske wörtlich: "Wenn Tobias sich in dem Maße wie bis jetzt weiterentwickelt (auch körperlich und menschlich), kann er vielleicht schon in vier Jahren in der Bundesliga spielen." Dann wäre "Top-ias" gerade 14.

Sein früheres Vorbild Bobby Fischer stieg bekanntlich schon mit 15 zum Großmeister auf und holte sich wenig später den WM-Titel. Aber Bsirske warnt auch: "Jubelt Tobias, der ja noch ganz am Anfang seiner Entwicklung steht, nicht zu hoch, sonst fällt er umso tiefer."

Notker Blechner



Du kannst nicht Schach spielen, wenn du gutmütig bist
FRANZÖSISCHES SPRICHWORT

SCHACH:

Tobias Döhler – kleiner Mann ganz groß

Der Zehnjährige gehört zu den talentiertesten Schachspielern in Baden-Württemberg

Sein Gegenüber fühlt sich auf den Arm genommen: „Was denn, der kleine Drei-Käse-Hoch will mich in die Knie zwingen?“ Er lächelt belustigt: „Dabei könnte ich sein Vater sein.“ Der so beleidigend Angesprochene ist gerade erst zehn Jahre alt geworden und ist ganze 1,25 m groß.

Sein Name: Tobias Döhler.
Sein Hobby: Schachspielen.

„Oh ja“, sagt Tobias, „Ich habe schon einige besiegt, die fast so alt sind wie mein Papa.“ Und die Schadenfreude blüht in seinen Augen auf. Wohlgermerkt verstehen diese Besiegten alle etwas von Schach. Doch Tobias ist schließlich nicht irgendwer, Tobias ist das größte Talent der VfL-Schachabteilung. „Er ist der Schach-begeistertste Mensch, den ich mir überhaupt vorstellen kann. Er denkt den ganzen Tag ans Schach“, drückt Jugendleiter Willi Schmalenbach seine ganze Bewunderung aus.

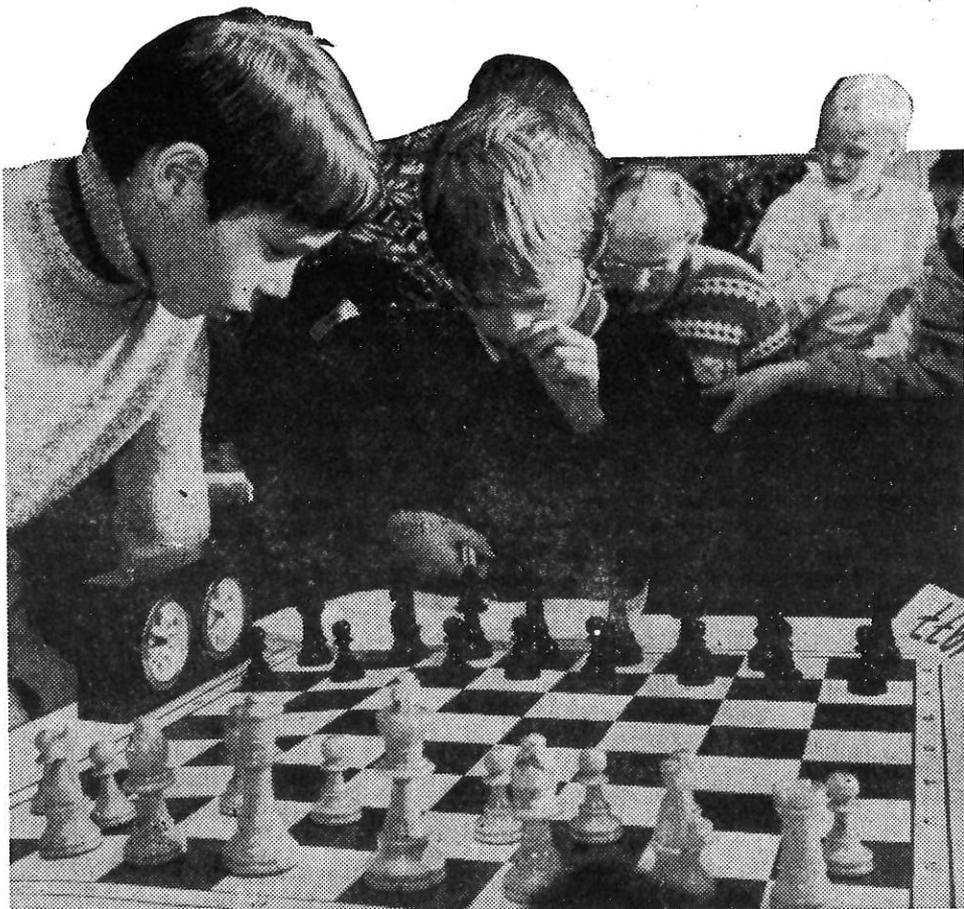
„Er ist eine echte Ausnahmeerscheinung“, schwärmt Leo Bsirske, der Abteilungs-Pressewart.

Tobias Döhler gilt im „Musterländle“ als absolute Nummer eins in seiner Jahrgangsstufe. Zahlreiche Turniersiege bei offenen Jugendmeisterschaften sowie einige Erfolge in der Jugend-Bezirksliga (bis 18 Jahre) belegen es nachdrücklich.

Begonnen hat alles an einem herbstlichen Sonntagnachmittag beim Kaffeetrinken. „Opa spielte mit meinem Vater Schach. Opa war natürlich besser. Als mein Vater zum Kaffeetrinken ging, durfte ich für ihn mitmachen.“ Es war „Liebe auf den ersten Blick“.

Tobias arbeitete emsig an seinem neuen Hobby, das ihn richtig fesselt. Die Eltern akzeptierten seine Begeisterung. Sie beschafften ihm einen Schachcomputer für 300 Mark, kauften Bücher vom „königlichen Spiel“, so daß er Zug für Zug analysieren und selbst Stellungen ausprobieren konnte und sie ließen ihn in einen Verein eintreten, in den VfL Sindelfingen. Obwohl die Döhlers in Calw ihr Zuhause haben. Da es jedoch dort keine Jugendgruppe gibt und der Vater ohnehin in Böblingen als Schulrektor arbeitet, stand dem Beitritt 1984 in die VfL-Schachabteilung nichts mehr im Wege.

Vater Rolf Döhler prägte den Satz: „Der Tobias geht sogar nachts noch mit einem Schach-Buch ins Bett.“ Gut 25 Schachbücher dürften es inzwischen sein, die der Sohnmann besitzt. Lassen wir für „Hunger“ von Tobias nach Schach-Literatur eine Situation sprechen, die sich am Wochenende beim 22. Offenen Jugendschachtag in der Stadion-Gaststätte des VfL zutrug: Nachdem Tobias alle seine Partien ruckzuck in seiner Altersklasse für sich ent-



NOCH BOHRT ER beim Schachspielen in der Nase: Tobias Döhler (Bildmitte), das Jung-Talent der VfL-Schachabteilung. SZ-Bild: Stampe

schieden hatte, ging es an die Preisverleihung. Leckereien wie Schokolade, Bonbons oder Kaugummis füllten fast den gesamten Platz der Preise aus. Unter den Gewinnen steckte aber auch ein einziges Schach-Büchlein. Und der „kleine Denk-Sportler“ griff zu, keine Leckereien, nein, das Büchlein mußte es sein – mit dem treffenden Titel: „Der beste Zug!“

Der Verein hat längst gemerkt, daß es sich hier um einen noch „ungeschliffenen Edel-Diamanten“ handelt. Leo Bsirske: „Wir wollen ihn daher auf keinen Fall „züchten“, sondern wir wollen ihn behutsam wachsen lassen. Nichts soll überstürzt werden. Alles soll in sinnvoller Kooperation mit den Eltern geschehen.“

Doch wenn Leo Bsirske Recht behielte mit folgendem Ausspruch, dann könnte aus dem Spiel der von den Eltern so befürchtete Streß werden, den man erst hinterher bemerkt. Bsirske wörtlich: „Wenn Tobias sich in dem Maße wie bis jetzt weiterentwickelt (auch körperlich und menschlich), kann er vielleicht schon in vier Jahren in der Bundesliga spielen.“ Dann wäre „Top-ias“ gerade 14.

Sein früheres Vorbild (jetzt ist es der Russe Karpov), Bobby Fisher aus den USA, stieg bekanntlich schon mit 15 zum Großmeister auf und holte sich wenig später gar

den WM-Titel. Aber Bsirske warnt auch: „Jubelt Tobias, der ja noch ganz am Anfang seiner Entwicklung steht, nicht zu hoch, sonst fällt er umso tiefer.“ Notker Blechner



TERMINVORSCHAU

Einzelblitzturnier um die Hohenloher Meisterschaft 1986

Der Schachclub Künzelsau veranstaltet zum viertenmal das offene Turnier um die Hohenloher Meisterschaft.

Termin: Sonntag, 15. Juni 1986 um 9.15 Uhr

Anmeldung: bis 15 Minuten vor Turnierbeginn

Ort: Künzelsau, Stadthalle, Schulstr. 7

Modus: Bedenkzeit 5 Minuten je Spieler

Vorrunde (gelost) und Hauptrunde (qualifiziert)

Startgeld: Erwachsene 5,-- DM, Jugendliche 3,-- DM

Preise:

Wanderpokal für den Sieger, sowie weitere Sach- und Trostpreise (abhängig von der Teilnehmerzahl). Das Startgeld wird zu 100 % wieder ausgeschüttet.

Weitere Informationen und Voranmeldung beim Spielleiter Bruno Buchholz, Künzelsau-Gaisbach, Kur 36, ☎07940/8568

Wolfgang R. Slominski

Einladung zum 1. Öhringer Jugendschachtag

Ausrichter: Schachabteilung der TSG Öhringen

Termin: Sonntag, 22.06.86 um 9.00 Uhr

Ort: Bürgerhaus, Umlandstr., 7110 Öhringen

Modus: Einzelturnier in 3 Gruppen, 9 Runden nach Schweizer System

Bedenkzeit: 2 x 15 Minuten

Gruppeneinteilung (geplant):

A-Gruppe nach dem 31.12.67 Geborene

B-Gruppe nach dem 31.12.70 Geborene

C-Gruppe nach der 31.12.73 Geborene

Startgeld:

A- und B-Gruppe 4,-- je Teilnehmer, C-Gruppe 3,-- DM je Teilnehmer

Preise:

Für jeden Gruppensieger 1 Pokal, wertvolle Buchpreise, sonstige Sachpreise. Kein Teilnehmer soll leer ausgehen!

Anmeldung:

Voranmeldung bis 20.06.86 mit Geburtsdatum. Die Teilnehmerzahl wird auf jeweils 25 Personen begrenzt. Wenn noch Freiplätze vorhanden, Anmeldung am Spieltag bis 8.45 Uhr möglich.

Spielmaterial ist mitzubringen!

Für das leiblich Wohl wird gesorgt.

Joachim Schmidt

3. Offene Rottenburger Stadtmeisterschaft

Datum: Sa/So 28./29. Juni 1986 (schulfrei!)

Ort: Aula des Eugen-Bolz-Gymnasiums Rottenburg, Mechthildstraße

Beginn: Samstag 14.00 Uhr, Sonntag 9.00 Uhr

Spielmodus: 9 Runden Schweizer System, 4 am Samstag, 5 am Sonntag, 45 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie, normale Turnierregeln (keine Blitzregeln)

Startgeld: 12,-- DM pro Spieler, zu zahlen am Spieltag

Reuegeld: 18,-- DM pro Spieler, wird nach ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers zurückerstattet

Preise: 1. Preis: Wanderpokal der Stadt Rottenburg + 400,-- DM, weitere Geld- und Sachpreise. Sonderpreise für den besten Jugendlichen, den besten Senior, die beste Dame (nur, wenn mindestens 3 Spieler in der jeweiligen Sparte teilnehmen)

Teilnehmer: Anzahl begrenzt auf 100, Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet

Anmelden bei: Andreas Rohr, Murbersteige 30, 7240 Horb-Ahldorf, ☎07451/7992 oder 0711/7654989

Hinweis: Für Fußball-Interessierte stehen für die WM-Endspiele Fernseher bereit.

Lennart Koschella

Terminkalender

13.06.86 - 17.06.86 Sportjugend-Begegnung in Schleswig-Holstein
14.06.86 - 17.06.86 Jubiläums-OPEN in Eislingen
15.06.86 Offenes Hohenloher Einzelblitzturnier in Künzelsau
20.06.86 - 22.06.86 Nebenberufliche Übungsleiter - Fortbildungslehrgang
21.06.86 - 22.06.86 Deutsche Damen-Einzelblitzmeisterschaft in Hameln

22.06.86 Württ. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2. Runde
22.06.86 Verbandsjugendliga 6. Runde
22.06.86 1. Öhringer Jugendschachtag
27.06.86 - 29.06.86 Nebenberufliche Übungsleiter - Fachlehrgang Teil II
28.06.86 Württ. Blitz-Mannschaftsmeisterschaft
28.06.86 - 29.06.86 3. Offene Rottenburger Stadtmeisterschaft
06.07.86 Württ. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft - Finale
06.07.86 Verbandsjugendliga 7. Runde
08.08.86 - 17.08.86 Württ. Damenmeisterschaft im Novotel, Böblingen
14.08.86 - 24.08.86 Offene Deutsche Damen-Einzelmeisterschaft in Zell am Harmersbach
16.08.86 - 24.08.86 Württ. Kandidatenturnier 1986
31.08.86 Verbandsjugendliga Finale
06.09.86 Württ. Jugendblitz-Einzelmeisterschaft
06.09.86 Simultanvorstellung IGM Klaus Darga, Festhalle Feuerbach
06.09.86 14.30 1. Rd. Esslinger Schachmeisterschaft
13.09.86 2. und 3. Rd. Esslinger Schachmeisterschaft
13.09.86 - 14.09.86 Tagung der Damenschachreferenten in Fulda
20.09.86 3. Rd. Esslinger Schachmeisterschaft
21.09.86 Länderkampf Württemberg - Baden in Vaihingen-Rohr
03.10.86 - 05.10.86 Vorrunde Deutsche Damenmannschaftsmeisterschaft in Mannheim
04.10.86 5. Rd. Esslinger Schachmeisterschaft
11.10.86 6. Rd. Esslinger Schachmeisterschaft
11.10.86 - 12.10.86 Jugendländerkampf Württemberg - Bayern in Ulm
18.10.86 7. Rd. Esslinger Schachmeisterschaft
27.10.86 - 31.10.86 Nebenberufliche Übungsleiter - Prüfungslehrgang
26.12.86 - 30.12.86 3. Int. Böblinger Open
16.01.86 - 18.01.87 Lehrkurs mit GM V. Hort in Bad Urach

PARTIEN

Oberliga

SSF 1879 II - SC Kirchheim

1. Brett:

Melcher (Kirchheim) - Strobel (SSF 1879 II)

1.e4 e5 2.♗f3 ♘c6 3.♖b5 ♗f6 4.0-0 ♗xe4 5.♚e1 ♘d6 6.♙xc6 dxc6 7.♗xe5 ♙e7 8.b3 0-0 9.♙b2 ♚e8 10.d3 f6 11.♗c4 ♗xc4 12.bxc4 ♙b4 13.♙c3 a5 14.a3 ♙c5 15.♗d2 ♚xe1+ 16.♚xe1 ♚e7 17.♗b3 ♙xa3 18.♙xa5 b6 19.♙d2 ♙b7 20.c5 ♚xe1+ 21.♙xe1 ♗f7 22.♗f1 ♙e6 23.f3 bxc5 24.c4 ♙b4 25.♚xa8 26.♙f2 ♙d6 27.♙g3+ ♗d7 28.♙f2 ♙c6 29.g4 ♙b7 30.♙e2 ♙c8 31.♙g3+ ♗e7 32.♙xc7 f5 33.h3 ♙e6 34.♙f4 h6 35.♙e3 ♗d6 36.♙f4+ ♗e7 37.♙e3 fxc4 38.fxc4 ♗d6 39.♙f4+ ♗e7 40.♙e3 ♗d6 41.♙f4+ remis

5. Brett:

Fronmüller (Kirchheim) - Seyfried (SSF 1879 II)

1.e4 c5 2.♗f3 e6 3.d3 d5 4.♗bd2 ♗f6 5.g3 b6 6.♙g2 ♙a6 7.e5 ♗fd7 8.0-0 ♗e6 9.♚e1 ♚c7 10.♚e2 h6 11.c4 0-0 12.cxd5 exd5 13.e6 ♗f6 14.♗b3 ♚e8 15.♚d1 fxe6 16.♙h3 ♗b8 17.♚xe6 ♚xe6 18.♙e6 g5 19.d4 ♚e7 20.♚e1 c4 21.♗bd2 ♙g7 22.♙f5 ♚xe1 23.♗xe1 ♗xd4 24.♙g6 ♚f8 25.♗df3 ♗g4 26.♗g2 ♗xf3 27.♗xf3 c3 28.bxc3 ♙xc3 29.♚b1 ♙e2 0:1

6. Brett:

Birke (SSF 1879 II) - W.Hartmann (Kirchheim)

1.c4 ♗f6 2.♗f3 g6 3.♗c3 ♙g7 4.g3 0-0 5.♙g2 d6 6.0-0 ♗c6 7.♚b1 e5 8.b4 ♙f5 9.d3 ♚d7 10.b5 ♗e7 11.♗g5 h6 12.♗ge4 ♗xe4 13.♗xe4 c6 14.bxc6 bxc6 15.♙a3 ♙xe4 16.dxe4 ♚fd8 17.♚a4 ♚ab8 18.♚fd1 ♚xb1 19.♚xb1 ♙f8 20.♚a6 ♚e6 21.h4 ♗c8 22.♚b8 ♚d7 23.♗h2 1:0

Schwäbisch Hall - Post Ulm

1. Brett:

Pieper (Post Ulm) - Eberlein (Schwäbisch Hall)

1.e4 c6 2.d4 d5 3.♗d2 dxe4 4.♗xe4 ♙f5 5.♗c5 ♚c8 6.♗f3 ♗f6 7.♙d3 b6 8.♗b3 ♙xd3 9.♚xd3 e6 10.♙f4 ♗bd7 11.c4 ♙b4+ 12.♗bd2 0-0 13.0-0 ♚d8 14.♚b3 ♙f8 15.h3 ♚b7 16.♚fd1 c5 17.dxc5 ♗xc5 18.♚c2 ♗d3 19.♙g5 ♙c5 20.♗b3 ♗b4 21.♗xc5 ♚xf3 22.♚xd8+ ♚xd8 23.♚a4 ♚e2 24.♚xb4 bxc5 25.♚a5 ♚d1+ 26.♚xd1 ♚xd1+ 27.♗h2 ♗e4 28.♙e3 ♚d6+ 29.g3 ♚b6 30.♚a3 25 31.f3 ♗f6 32.♙xc5 ♚c6 33.♚xa5 h5 34.♚d8+ ♗h7 35.♚d3+ g6 36.♙d4 ♗d7 37.♙c3 ♗c5 38.♚d4 1:0 durch Zeitüberschreitung

Ostfildern - Schmidlen

2. Brett:

Höschele (Ostfildern) - Kraut (Schmidlen)

1.c4 g6 2.♗c3 ♙g7 3.d4 ♗f6 4.e4 d6 5.♙e2 0-0 6.h4 c5 7.d5 e6 8.h5 exd5 9.exd5 ♚e8 10.hxg6 hxg6 11.♙g5 ♙f5 12.♚d2 ♚a5 13.f3 ♗a6 14.g4 ♙d7 15.♗f1 ♚c7 16.♙h6 ♙h8 17.♙f4 ♙g7 18.♙d3 ♗b4 19.♙e4 ♙xg4 20.♙xg6 fxc6 21.fxc6 ♗e4 22.♗xe4 ♚xe4 23.♚h2 ♚f4 24.♚xf4 0:1

3. Brett:

Holzhauser (Schmiden) - Krämer (Ostfildern)

1.b3 d5 2. b2 d7 3.f4 gf6 4. f3 c5 5.e3 e6 6. d3 e7 7.0-0 0-0 8. e5 e4 9. f3 f5 10. e2 c7 11.d3 d6 12. d2 b6 13. g3 xe5 14. xe5 f6 15. f3 xe5 16. xe5 f7 17. f3 d7 18.c3 ae8 19.d4 cxd4 20.cxd4 c3 21. f2 a5 22. e1 xe1 23. fxe1 b5 24. e1 c8 25.a3 d6 26. e5 xc1+ 27. xc1 c8 28. xc8+ xc8 29. f1 b7 30. e1 f8 31. d2 e7 32.b4 d4+ 33. xc4 dxc4 34.g4 g6 35. c3 d5 36. d2 g2 37. c3 a8 38. d2 h1 39. c3 a8 40. d2 e4 remis

8. Brett:

Illisberger (Ostfildern) - Langer (Schmiden)

1.d4 f6 2.c4 c6 3. d3 d5 4. f3 dxc4 5.e4 b5 6. g5 b4 7. xf6 bxc3 8. e5 cxb2 9. b1 a5+ 10. d2 c3 11. c2 e6 12. c4 b4 13. d3 f6 14. g3 a3 15. c4 a5 16.e5 b4 17. d3 f5 18.0-0 a6 19. h4 d7 20.h3 d5 21. fe1 a3 22. xf5 exf5 23.c6 g6 24. e2 d6 25. g5 a6 26. f3 f4 27.e7 xe7 28. xe7+ xe7 29. e1+ d7 0:1

Schachbezirk Unterland (Bezirkseinzelsmeisterschaft)

Fröhling - Baumstark

1.e4 c5 2. f3 e6 3.d3 d6 4.g3 g6 5. g2 g7 6.0-0 ge7 7. dbd2 0-0 8. h4 d5 9.f4 b5 10. hf3 b7 11.a4 a6 12. e1 c7 13.e5 b4 14. f1 d4 15.g4 fd8 16. g3 c4 17. d2 a5 18. e2 cxd3 19.cxd3 bxa4 20. e1 ed5 21. a4 ac8 22. a1 e3 23. xb7 xxb7 24.h3 d5 25. f2 xf4 26. xf4 xe5 27. f3 c2 28. xa5 c7 29. g5 g2+ 30. dxc2 xf3 31. xe3 dxe3 32. d4 e4 33. e5 e2+ 34. h2 e3 35. g3 f1 36. e1 g1+ 37. h1 f2+ 38. h2 xg3+ 39. dxc3 xf3 40. xe2 xd3 0:1

Winkler - Keilhack

1.d4 d5 2.c4 d6 3. d3 dxc4 4.d5 e5 5.f4 d6 6.e4 e6 7. xc4 exd5 8. xd5 h4+ 9.g3 e7 10. a4 d7 11. b3 b8 12. e3 c6 13. c5 xc5 14. xf7+ d8 15. xg8 c7 16. ge2 g4 17. d1 e8 18. f7 xe2 19. d7+ cxd7 20. xxb7+ d6 21. xc8 e5 22.fxe5+ xe5 23. xe2 c4+ 24. e1 d4 25. d7+ e5 26. f1 g6 27. xf8 xf8 28. e7+ d4 29. xf8 1:0

Whittome - Kumer

1.e4 c5 2. f3 e6 3.d4 cxd4 4. xd4 d6 5.g3 d6 6. g2 d7 7.0-0 e7 8.c4 a6 9. d3 f6 10. h1 0-0 11.f4 c7 12. de2 ac8 13. e3 g4 14. g1 f5 15. a4 e8 16. b6 d8 17.exf5 xf5 18. d3 h5 19. e2 e5 20. d5 b8 21. f3 1:0

Verbandsliga

Spaichingen - Pfullingen

5. Brett:

Einwiller (Pfullingen) - Reschberger (Spaichingen)

1.c4 e5 2. d3 f5 3.g3 f6 4. g2 c5 5.e3 d6 6. ge2 e4 7.d4 exd4 e.p. 8. xd3 e5 9. c2 xc4 10.0-0 d6 11.b4 b6 12. d1 0-0 13. xd6 cxd6 14. d5 d5 15. xd5+ h8 16. b2 a5 17. f4 g5 18.h4 g4 19. g2 xe3 20.fxe3 axb4 21. f3 1:0

Oberliga

7. Runde:

Post Ulm - Ostfildern

Brett 2:

Dörflinger (Ulm) - Höschele (Ostfildern)

1.e4 e5 2. f3 d6 3.d4 d6 4. b5 d7 5.0-0 ge7 6. d3 f6 7. e1 g6 8.dc ed 9. d5 g7 10. e3 xd5 11. xd5 e7 12. xd7 xd7 13. xxb7 0-0 14. e1 c6 15. xc6 dxc6 16. d7 fc8 17.c3 f8 18. d5 a5 19. d2 d8 20. e4 xd5 21. xd5 d8 22.f4 e4 23.f5 d7 24. f1 f7 25.fg6+ xg6 26. d4 g7 27. f4 e8 28.g4 g5 29. f5+ g6 30.h4 f7 31. xf6 xf6 32.g5 e3 33. xf6+ g7 34. e6 xe6 35.dxe6 c5 36. xe3 xe6 37. f2 a4 38. f3 g6 39. g4 c5 40.h5+ f7 41. f5 e4 42. d4 g7 43.h6+ g8 44. f6 f4 45. e5 d5+ 46. e6 a3 47.bxa3 xc3 48. e6 xa2 49.a4 d3 50.a5 e4 51. d5 d6 52.a6 e8 53. e6 b6 54.a7 f8 55. e5 g8 56. d7 d8 57. d5 f7 58. c6 g6 59. b7 1:0

8. Brett:

Koch (Ulm) - Nusser (Ostfildern)

1.e4 e5 2. f3 d6 3. b5 a6 4. a4 f6 5.0-0 d6 6. e1 e7 7.c3 0-0 h3 h6 9.d4 exd4 10.cxd4 d7 11. d3 c8 12.a3 d1 13. c2 e8 14. f4 d8 15.e5 f5 16.exf6 xf6 17. d3 g5 18. h7+ f7 19. g6+ f6 20. d5+

Schmiden - SV Ludwigsburg

3. Brett:

Karius (Ludwigsburg) - Holzhauser (Schmiden)

1.c4 f6 2. f3 e6 3.g3 c5 4. g2 e7 5.0-0 0-0 6.b3 d6 7. b2 d5 8. d3 e8 9. d2 a5 10. xd5 exd5 11.d4 b6 12. d3 a4 13. c1 a3 14. c3 d4 15. dxb4 16. d5 e8 17. c2 b7 18. c1 d6 19. a1 c8 20. fc1 xc2 21. xc2 d4 22. d1 f6 23.f3 g5 24. f2 e6 25.f4 f5 26.e4 dxe4 27. h3 f6 28. e2 d8 29. d4 f8 30. xe6 xe6 31.f5 e7 32. d3 d7 33. d2 0:1

Markdorf - SSF 1879 II

1. Brett:

Strobel (SSF 1879 II) - Dr.Schröder (Markdorf)

1.d4 f6 2. f3 g6 3.g3 g7 4. g2 0-0 5.0-0 d6 6.c4 d6 7. c3 a6 8.h3 b8 9.a4 a5 10. d3 d3 11. a3 xc1 12. xc1 c5 13.e4 cxd4 14. dxd4 d7 15. d5 d5 16.exd5 b6 17. f3 xb2 18. b1 f5 19. xb2 xd3 20. b4 a5 21. b5 xc4 22. xa5 fc8 23. f1 b6 24. a7 xd5 25. xe7 c1 26. e1 xe1 27. xe1 e8 28. f3 c8 29. d3 e4 30. e3 d5 31. d3 h6 32. xe4 xe3 33. xd5 c1+ 34. g2 c2 35. e5 xf2 36. h1 g7 c4 0:1

2. Brett:

Knödler (Markdorf) - Seyfried (SSF 1879 II)

1.c4 e5 2.g3 f6 3. d3 b4 4. f3 e4 5. d4 0-0 6. g2 e8 7.0-0 c6 8. d2 f8 9.d3 exd3 10.exd3 d6 11.h3 e6 12. d3 e7 13.g4 c6 14.f4 h8 15.g5 fg8 16.f5 d7 17. d4 c8 18. h5 g6 19. h4 h6 20. d2 g7 21.f6 f8 22.gxh6 e5 23. d5 d6 1:0

4. Brett:

H.Tillmann (Markdorf) - Zinic (SSF 1879 II)

1. f3 f6 2.b3 d5 3. b2 c5 4.e3 d6 5.d4 g4 6.h3 h5 7. e2 e6 8.dxc5 xc5 9. d2 0-0 10. d4 g6 11. dxc6 bxc6 12.h4 h6 13. d3 h5 14. e2 xe2 15. xe2 fe8 16.g4 f8 17.0-0-0 e7 18. b1 a5 19.g5 d8 20. hg1 hgx5 21. h5 e5 22. f3 f6 23.hxg5 f7 24. h8 d6 25.gxf6 xxf6 26. d5 g6 27. d7+ f7 28.f4 d6 29. d5+ e7 30. xh6 gxh6 31.fxe5 xe5 32. xe5 hxg5 33. xg5 d4 34. h5 d7 35. b2 e8 36. f4 g8 37. d4 g2 38. a4 e5 39. xa5 d3 40. c3 xf4 41.exf4 e2 42. a7+ d6 43. b4 e4+ 44.c4 xf4 45. h6+ e5 46. xc6 d4 47. e7+ f5 48. d6 e4 49. ed7 d2 50.a4 f4 51.a5 e3 52.a6 g2+ 53. b4 d3 54.a7 e5+ 55.c5 c3 56. xd4 xa7 57. c4+ xb3 58. xa7 h5 59. a4 g5 60. b4+ a3 61. c3+ a2 62. b6 g8 63. a7 g7+ 64. b7 g4 65.c6 g8 66. c5 g3 67. a5 a3 68. a6 xa5 69. xa5 a3 70. b6 a2 71. a4 a1 72. b7 a2 73. b8 a1 74. b3 b1 75. d8 c1 76. d3 1:0

SC Kirchheim - Schwäbisch Hall

2. Brett:

Ganter (Kirchheim) - Prinz (Schw. Hall)

1.e4 e5 2. f3 d6 3.d4 exd4 4. xd4 d6 5. g5 d7 6. xc6 xc6 7. d3 f6 8. g5 e7 9.0-0 0-0 10.h4 h6 11. f4 e8 12. d5 xd5 13.exd5 f6 14. d3 d7 15.g3 c6 16. xd6 cxd5 17. e5 g4 18.a3 c7 19. d4 d4 20. dxd4 xd1 21. xd1 ac8 22. b1 a6 23. d2 c5 24. d1 c4 25. a1 cd8 26. b1 g4 27. a1 d6 28. b1 f6 29. h1 e4 30.f3 e5 31. g1 g6 32.g4 f6 33. c1 f4 34. d1 h5 35. f5 xf3 36. xd5 0:1



Baden-Rochade

Spielen Sie Schach in den Badischen Schachvereinen! Kontaktadressen des Badischen Schachverbandes e.V.:
Präsident: Gerhart Seiter, Goethestr. 28, 7516 Karlsbad 1, ☎ 07202/8652; **Vizepräsident:** Eberhard Beikert, In den Brückengärten 3, 6806 Viernheim, ☎ 06204/71919;
Schriftführer: Udo Greiner, Essensweinstr. 55, 7500 Karlsruhe 1, **Schatzmeisterin:** Lilo Hubel, Eichenstr. 23, 7534 Birkenfeld, ☎ 07231/480242; **Landesturnierleiter**
(u. Paßstellenleiter): Karl-Heinz Saffran, Wiesenweg 3, 7817 Wasenweiler 2, ☎ 07668/5521; **Referenten:** **Jugend:** Gerhard Halli, Am Forst 3, 6902 Sandhausen, ☎
 06224/8646; **Damen:** Ursula Wasnetzky, Main-Neckarbahnstr. 87, 6800 Mannheim; **Presse:** Mathias Riel, Westenstr. 7, 7513 Stutensee 1, ☎ 07244/91553; **Ingo/ELO-**
Wertung: Dietmar Gebhard, Berliner Ring 2 b, 7519 Eppingen, ☎ 07262/5796; **Schulschach:** Reiner Kurt, Bergstr. 1, 7744 Königfeld, ☎ 07725/3304; **Ausbildung u.**
Schulung: Prof. Hermann Schreiner, Speyererstr. 4, 6800 Mannheim, ☎ 0621/2926302; **Breiten- und Freizeitsport:** Lilo Hubel (siehe Schatzmeisterin)

REDAKTION: EUROPA-ROCHADE, Vogelsbergstr. 21, 6457 Maintal, ☎ 06181/47791

Terminplan der Oberliga Baden Saison 1986/87

1. Runde 19.10.1986

Vimbuch - Waldshut
 SF Freiburg 1887 - Heidelberg II
 Viernheim - Mergentheim
 Zähringen II - Schönau
 Offenburg - Eppingen

2. Runde 16.11.1986

Offenburg - Vimbuch
 Eppingen - Zähringen II
 Schönau - Viernheim
 Mergentheim - SF Freiburg 1887
 Heidelberg II - Waldshut

3. Runde 30.11.1986

Vimbuch - Heidelberg II
 Waldshut - Mergentheim
 SF Freiburg 1887 - Schönau
 Viernheim - Eppingen
 Zähringen II - Offenburg

4. Runde 14.12.1986

Zähringen II - Vimbuch
 Offenburg - Viernheim
 Eppingen - SF Freiburg 1887
 Schönau - Waldshut
 Mergentheim - Heidelberg II

5. Runde 18.1.1987

Vimbuch - Mergentheim
 Heidelberg II - Schönau
 Waldshut - Eppingen
 SF Freiburg 1887 - Offenburg
 Viernheim - Zähringen II

6. Runde 1.2.1987

Viernheim - Vimbuch
 Zähringen II - SF Freiburg 1887
 Offenburg - Waldshut
 Eppingen - Heidelberg II
 Schönau - Mergentheim

7. Runde 22.2.1987

Vimbuch - Schönau
 Mergentheim - Eppingen
 Heidelberg II - Offenburg
 Waldshut - Zähringen II
 SF Freiburg 1887 - Viernheim

8. Runde 15.3.1987

SF Freiburg 1887 - Vimbuch
 Viernheim - Waldshut
 Zähringen II - Heidelberg II
 Offenburg - Mergentheim
 Eppingen - Schönau

9. Runde 5.4.1987

Vimbuch - Eppingen
 Schönau - Offenburg
 Mergentheim - Zähringen II
 Heidelberg II - Viernheim
 Waldshut - Freiburg 1887

Terminplan der Verbandsliga Nordbaden Saison 1986/87

1. Runde 19.10.1986

Birkenfeld - Steinsfurt
 Leimen - Waldbronn
 Pforzheim - Ladenburg
 Karlsruhe II - Kirchheim II
 Käfertal - Untergrombach II

2. Runde 16.11.1986

Käfertal - Birkenfeld
 Untergrombach II - Karlsruhe II
 Kirchheim II - Pforzheim
 Ladenburg - Leimen
 Waldbronn - Steinsfurt

3. Runde 30.11.1986

Birkenfeld - Waldbronn
 Steinsfurt - Ladenburg
 Leimen - Kirchheim II
 Pforzheim - Untergrombach II
 Karlsruhe II - Käfertal

4. Runde 14.12.1986

Karlsruhe II - Birkenfeld
 Käfertal - Pforzheim
 Untergrombach II - Leimen
 Kirchheim II - Steinsfurt
 Ladenburg - Waldbronn

5. Runde 18.1.1987

Birkenfeld - Ladenburg
 Waldbronn - Kirchheim II
 Steinsfurt - Untergrombach II
 Leimen - Käfertal
 Pforzheim - Karlsruhe II

6. Runde 1.2.1987

Pforzheim - Birkenfeld
 Karlsruhe II - Leimen
 Käfertal - Steinsfurt
 Untergrombach II - Waldbronn
 Kirchheim II - Ladenburg

7. Runde 22.2.1987

Birkenfeld - Kirchheim II
 Ladenburg - Untergrombach II
 Waldbronn - Käfertal
 Steinsfurt - Karlsruhe II
 Leimen - Pforzheim

8. Runde 15.3.1987

Leimen - Birkenfeld
 Pforzheim - Steinsfurt
 Karlsruhe II - Waldbronn
 Käfertal - Ladenburg
 Untergrombach II - Kirchheim II

9. Runde 5.4.1987

Birkenfeld - Untergrombach II
 Kirchheim II - Käfertal
 Ladenburg - Karlsruhe II
 Waldbronn - Pforzheim
 Steinsfurt - Leimen

Terminplan der Verbandsliga Südbaden Saison 1986/87

1. Runde 19.10.1986

Neustadt - Waldshut II
 Durmersheim - Donaueschingen
 Dreisamtal - Konstanz
 Lahr - Hörden
 Kuppenheim - Radolfzell

2. Runde 16.11.1986

Kuppenheim - Neustadt
 Radolfzell - Lahr
 Hörden - Dreisamtal
 Konstanz - Durmersheim
 Donaueschingen - Waldshut II

3. Runde 30.11.1986

Neustadt - Donaueschingen
 Waldshut II - Konstanz
 Durmersheim - Hörden
 Dreisamtal - Radolfzell
 Lahr - Kuppenheim

4. Runde 14.12.1986

Lahr - Neustadt
 Kuppenheim - Dreisamtal
 Radolfzell - Durmersheim
 Hörden - Waldshut II
 Konstanz - Donaueschingen

5. Runde 18.1.1987

Donaueschingen - Hörden
 Neustadt - Konstanz
 Waldshut II - Radolfzell
 Durmersheim - Kuppenheim
 Dreisamtal - Lahr

6. Runde 1.2.1987

Dreisamtal - Neustadt
 Lahr - Durmersheim
 Kuppenheim - Waldshut II
 Radolfzell - Donaueschingen
 Hörden - Konstanz

7. Runde 22.2.1987

Neustadt - Hörden
 Konstanz - Radolfzell
 Donaueschingen - Kuppenheim
 Waldshut II - Lahr II
 Durmersheim - Dreisamtal

8. Runde 15.3.1987

Durmersheim - Neustadt
 Dreisamtal - Waldshut II
 Lahr - Donaueschingen
 Kuppenheim - Konstanz
 Radolfzell - Hörden

9. Runde 5.4.1987

Neustadt - Radolfzell
 Hörden - Kuppenheim
 Konstanz - Lahr
 Donaueschingen - Dreisamtal
 Waldshut II - Durmersheim

Regularien zum An- und Abmeldeverfahren bei der Paßstelle des BSV

I. Anmeldung eines Mitglieds (auch Ummeldung oder Nachmeldung)

- Jede Anmeldung (Um- wie auch Nachmeldung) eines Spielers läuft ausschließlich an die Paßstelle des BSV. Mit jeder Anmeldung eines aktiven Spielers wird automatisch ein Spielerpaß beantragt.
- Jede Anmeldung geschieht jeweils 1-fach auf dem grünen Computerblatt „Mitgliederdaten“, sowie 4-fach auf dem Meldeformular des BSV. Die Entgegennahme der Anmeldung eines Mitgliedes ist nur gewährleistet bei vollständiger und richtiger Eintragung auf beiden Formularen! (Beide Formulare können bei der BSV-Paßstelle oder den Bezirksturnierleitern angefordert werden).
- Die Anmeldung eines Mitglieds ist jederzeit unter folgenden Voraussetzungen möglich: a) Der auf den früheren Verein ausgestellte Spielerpaß muß der Paßstelle bis zum 30.6. vorliegen; b) Aktive Doppelmitgliedschaft ist ausgeschlossen.
- Bei den Eintragungen des Computerblattes „Mitgliedsdaten“ ist folgendes zu beachten: Jedes beschriftete Datenfeld ist jeweils linksbündig vollständig in Druck- oder Maschinenschrift auszufüllen. Umlaute sind durch ae, oe, ue; ß durch ss zu ersetzen. Feld 1-3 und 14/15 bleiben frei. Im Kopf sind richtige Vereinsnummer, Datum, Bezirk und Verein einzutragen. Bei passiver Mitgliedschaft ist im Feld 13 (ganz links) eine 9 einzutragen. Jede sonstige Eintragung (z.B. Abmeldungen!) sind auf dem Computerblatt zu unterlassen! Datenänderung entspr. Punkt V,2 sind auf einem extra Blatt einzureichen! Auf jedem Computerbogen sind bis zu 13 Anmeldungen möglich.
- Anmeldung von Ausländern während der Spielperiode ist nur möglich mit schriftlicher Bestätigung des zuständigen Landesverbandes, daß der nachgemeldete Spieler nach Beginn der Spielperiode in keinem Verein aktiv gespielt hat.
- Jede Anmeldung eines aktiven Mitgliedes vor dem Abgabetermin der Rangliste kann eingereicht werden; jede Anmeldung nach dem Abgabetermin der Rangliste kann nur unten angereicht werden.

II. Spielberechtigungen - Paßausstellungen

- Für alle gültigen und formgerechten Mitgliedsanmeldungen vor dem 30.6. werden zum 15.7. Pässe ausgestellt. Die Pässe werden den Vereinen zwischen 15.8.-15.9. von den Bezirksspielleitern zugesandt. Die Paßnummern sind in die Ranglisten einzutragen.
- Für alle gültigen und formgerechten Anmeldungen nach dem 30.6. werden vorläufige Spielgenehmigungen ausgestellt. Diese werden den Vereinen von den Bezirksspielleitern zugestellt. Bei jedem Mannschaftskampf sind die vorl. Spielgenehmigungen vorzuzeigen. Ohne Vorlage der vorl. Spielgenehmigung ist kein Einsatz möglich! Die vorl. Spielgenehmigungen gelten ausdrücklich nur für die lfd. Spielperiode.
- a) Für gültige und formgerechte Anmeldungen vom 30.6.-31.12. werden zum 15.1. Pässe ausgestellt. Diese Pässe werden den Vereinen von den zuständigen Bezirksspielleitern zum 15.2. zugesandt und ersetzen dann die vorl. Spielgenehmigungen.
 b) Für Mitgliedsanmeldungen nach dem 31.12. gelten bis Ende der Spielperiode ausschließlich die ausgestellten vorl. Spielgenehmigungen.

Region/Bezirk Heidelberg

RTL/Spielleiter Dietmar Gebhard, Berliner Ring 2b, 7519 Eppingen
 Pressewart: Gerald Schendel, Richard-Lenel-Weg 11, 6903 Neckargemünd

Schach-Chronik Mai 1986.

1. Mai: Die 1. Damenmeisterschaft des Bezirks Heidelberg wird beendet; den Meistertitel erobert die 18 Jahre junge Dame Dorothea Lunau vom SC Eppingen mit 5 Punkten aus 6 Partien. In den Verbandsrunden hat Dorothea Lunau für die vierte Mannschaft ihres Clubs in der Kreisklasse B am 5. Brett gespielt und dort 8 aus 9 erzielt!

8. Mai: An dem Oftersheimer Mannschaftsblitzturnier nehmen 43 Mannschaften teil. In der Gruppe A (14 Mannschaften) gewinnt die Mannschaft der SG Kirchheim den Oftersheimer Pokal zum zweiten Mal. Mit einem halben Brett punkt weniger landen die Karlsruher Schachfreunde auf dem zweiten Platz. Die siegreichen Kirchheimer haben mit Ladislav Groß, Oswald Gschnitzer, Martin Messmer und Gerhard Biebinger gespielt. Gerhard Biebinger erreicht dabei 13 aus 13!

In den Gruppen B (14 Mannschaften) und C (15 Mannschaften) setzen sich die beiden Mannschaften des SC 1926 Handschuhshheim durch.

10./11. Mai: Das 1. Adolf-Schmaus-Gedenkturnier wird ausgetragen. Ausrichter ist der Heidelberger SK 1879/Post SG. Nach 9 Runden CH-System (Bedenkzeit 30 Min.) steht mit Horst Vonthron (SC Eppingen) der Sieger fest: für seine 7,5 Punkte erhält er eine wertvolle Goldmünze. Nur 8 weitere sind für Favorit, FIDE-Meister Dr. Matthias Steinbacher (HSK). Den dritten Platz hat Turnierleiter Dr. Helmut Neunhöffer für sich reserviert - durch seine Leistung, versteht sich.

17.-20. Mai: In Heidelberg findet das 5. Partnerschaftsfestival Heidelberg-Montpellier statt. Die SG Kirchheim widmet sich dabei der Betreuung der Schachfreunde des Cercle Alekhine Montpellier. Am Spitzentisch der Franzosen sitzt der aus Rumänien stammende IM Volodiz Vaismann, der sich in den beiden Vergleichskämpfen als unbezwingbar erweist. In der ersten Begegnung spielt Berthold Engel zaghaft auf Ausgleich und verliert schließlich. Bei dem zweiten Versuch, IM Vaismann niederzuringen, hat Oswald Gschnitzer nach der Eröffnung eine unklare Position erreicht. Der erfahrene Schachmeister baut die Stellung Zug um Zug zu seinem Vorteil aus; in schlechter Position opfert Oswald Gschnitzer einen Läufer für drei Bauern - der Meister ist verblüfft, fängt sich aber wieder und macht „seinen“ Punkt. Eine Glanzpartie zeigt Martin Messmer gegen Jean Py: er opfert einen Turm, gewinnt durch scharfes Spiel die Figur wieder zurück und treibt den französischen König in ein unzerreißbares Mattnetz. Die beiden ausgeliehenen Spieler, Horst Vonthron vom SC Eppingen und Marc Weber vom HSK, holen am dritten Brett gegen Jean Marc Jancu beide Punkte. Kirchheim gewinnt schließlich mit 5:3 und 6:2. In drei Blitzturnieren setzen sich mit Oswald Gschnitzer, Manfred Mudelsee und Martin Messmer jeweils die jungen Spieler an die Spitze. IM Vaismann hält jedoch gut mit: er belegt regelmäßig einen zweiten Platz.

23. Mai: Schach-Länderkampf anlässlich des 600-Jahre-Jubiläums der Universität Heidelberg. 1. Holland 12,5 P. (bessere Brett-Wertung); 2. BR Deutschland 12,5 P.; Großbritannien 11 P.

25. Mai: Die 7. Blitzmeisterschaft des Schachbezirks Heidelberg für 4er Mannschaften ist durch schönes Wetter und die Pfingstferien beeinträchtigt. Die Spitzenvereine des Bezirks, Heidelberger SK 1879/Post SG und SG Kirchheim, nehmen überdies andere Termine wahr. Nur 8 Vereine beteiligen sich an dem Blitzturnier - mit 10 Mannschaften. Außer Konkurrenz startet eine Computer-Mannschaft. Sieger wird schließlich die Mannschaft des Verbandsligisten SF Steinsfurt, der sich trotz seiner Gastgeberrolle keine Zurückhaltung auferlegt und mit Willi Wolf, Mark Piekors, Ulrich Gebhardt und Bernhard Schell 16:2 Punkte erzielt. Ebenfalls qualifiziert für die badische Blitzmeisterschaft sind Handschuhshheim und Eppingen. Die vier Computer belegen den 2. Platz!?

In brütender Hitze kämpfen inzwischen die SG Kirchheim und die SF Karlsruhe 1853 in einem Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die erste Bundesliga. Mit ungefähr 30 Zuschauern ist der große Raum in der Sporthalle Kirchheim gut gefüllt - Eintrittsgeld ist nicht verlangt worden.

Kirchheim erwischt einen schlechten Start: Gerhard Biebinger, bisher der beste Punktesammler seiner Mannschaft, ist indisponiert und kommt beim dritten Zug ins Grübeln. Das kostet eine halbe Stunde Bedenkzeit. Martin Messmer hat in der Eröffnung einen Blackout und steht bereits nach 8 Zügen auf Verlust; er muß Löffler die Dame für Turm und Läufer geben, kann seinen Entwicklungsrückstand aber nicht mehr wettmachen und gibt die Partie in hoffnungsloser Stellung auf. Am 6. Brett ergibt sich ein Läuferendspiel bei materiellem Gleichgewicht - remis. Es folgt eine Kapitulation am 4. Brett: in schlechter Stellung versucht Gerhard Biebinger, durch ein Qualitätsoffer Gegenspiel zu erlangen, doch mit einem Turm weniger und einem schwachen König bleibt schließlich, kurz bevor das Fähnchen fällt, die Aufgabe die ultima ratio.

Am 3. Brett hat Oswald Gschnitzer seine Position als beinahe schon verloren betrachtet, erklärt er den Zuschauern, während sein Karlsruher Gegenüber am Zuge ist. Gschnitzer hofft jedoch auf unsauberes Spiel von Kettner, das Kirchheim die Chance zum Aufholen gibt. Kettner, den Sieg in Reichweite sehend, gerät in Zeitnot; er setzt auf seinen Freibauern und unterschätzt den Freibauern Gschnitzers, der sich zuerst zur Dame umwandelt. Kettner rast ans 4. Brett, holt sich einen weißen Springer, zieht mit seinem Freibauern aufs Umwandlungsfeld und setzt den 3. Springer ein - Schach! Doch das Mattnetz hat ein Loch, Gschnitzers König entwischt und es steht 1,5:2,5.

4. Ein Spieler ist nur für den Verein spielberechtigt, der im Spielerpaß oder in der vorl. Spielgenehmigung eingetragen ist. Er kann nur für diesen Verein Mannschaftskämpfe bestreiten und nur an offiziellen Meisterschaften der diesem Verein übergeordneten Organisationen (Bezirk, Region, Verband, DSB) teilnehmen.

Ausnahme: An der Endrunde der Bad. Pokaleinzelmeisterschaften können Spieler **statt** im Bezirk ihres Vereins auch im Bezirk ihres 1. Wohnsitzes teilnehmen.

5. Die Spielerpässe haben nur für den Bereich des DSB Gültigkeit. Damit ist badischen Spielern - nach vorheriger Information an den Landespielleiter - auch während der Spielperiode **das Spielen im Ausland** gestattet. Für die betreffenden Spieler ist jedoch z.Z. ein Spielen auf deutscher Ebene (z.B. Bundesliga, DEM, DJEM) nicht möglich.

III. Gebühren

Jede Paßausstellung kostet DM 3,-. Die Paßgebühr wird mit der nächsten Rechnungsstellung durch die Schatzmeisterin des BSV erhoben. Keine Briefmarken oder Freiumschräge einsenden!

IV Abmeldungen

1. Eine Abmeldung wird jederzeit von der Paßstelle entgegengenommen; sie wird jedoch **erst zum 30.6. wirksam**.
2. Abmeldungen aktiver Mitglieder geschehen durch Einsenden des Passes an die Paßstelle oder - falls noch kein Paß ausgestellt ist - durch Einsenden der vorl. Spielgenehmigung. Abmeldungen passiver Mitglieder geschehen formlos auf DIN A 4-Blatt unter Angabe von Name, Verein und Mitgliedsnummer.

V. Paßverluste / Datenänderungen

1. Ein **Paßverlust** eines aktiven Spielers ist der Paßstelle umgehend zu melden. Soll das Spielrecht gewahrt werden, ist **gleichzeitig** der betreffende Spieler neu anzumelden (entspr. I 2/3).
2. **Funktions- oder Anschriftenänderungen:** Bei Funktions- oder Anschriftenänderungen sind die betreffenden Spieler mit allen Daten auf dem grünen Computerblatt „Mitgliedsdaten“ einzutragen. Das Datenfeld, in dem die Änderung erscheint, ist **rot** zu färben. Der entsprechende Computerbogen ist der Paßstelle zuzuschicken. Ein neuer Paß wird in diesen Fällen **nicht** erstellt, Kosten entstehen ebenfalls nicht.

VI. Anschrift der Paßstelle des BSV:

Karl-Heinz Saffran, Wiesenweg 3, 7817 Irlingen 2, ☎ 07668-5521.

Region/Bezirk Mannheim

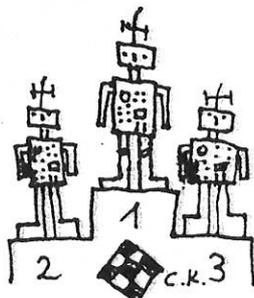
RTL Johannes Kienle, Hanauer Str. 50, 6800 Mannheim 31

Endtabellen

Landesliga		Bereichsliga	
1. Käfertal	14 46	1. Viernheim II	16 43,5
2. Lampertheim	13 41,5	2. Feudenheim	14 45
3. Ketsch	13 41	3. Lasker MA II	10 38,5
4. Schwetzingen	10 41	4. Heddeshelm	9 35
5. MA 1910	9 36	Lindenhof	9 35
6. Ladenburg II	9 33,5	6. Schönau II	8 36
7. Lasker MA	8 37	7. MA 1910 II	8 34
8. Neulußheim	7 35	8. Oftersheim	6 31,5
9. Sandhofen	4 27	9. Waldhof	6 30,5
10. Friedrichsfeld	3 22	10. Käfertal II	4 27,5

Bezirksklasse		Kreisklasse A	
1. Hockenheim	20 63	1. VLK Lampertheim	15 50,5
2. Viernheim III	18 58	2. Weinheim II	15 43,5
3. Neckarhausen II	18 55,5	3. Grobsachsen	14 44,5
4. Altlußheim	13 49,5	4. Ladenburg III	11 38,5
5. Schwetzingen II	13 48	5. Hemsbach	10 38,5
6. Ketsch II	13 45,5	6. Hockenheim II	7 34
7. Brühl	9 41,5	7. Ilvesheim	6 28,5
8. Pfingstberg	8 40,5	8. Heddeshelm II	5 32,5
9. Reilingen	8 38	9. Oftersheim II	4 28,5
10. Lindenhof II	6 34,5	10. Ketsch III	3 21
11. Schönau III	4 25,5		
12. Sandhofen II	2 28,5		

Kreisklasse B	
1. Lasker MA III	18 53
2. Friedrichsfeld II	15 47
3. Viernheim IV	15 46 x
4. Reilingen II	10 33
5. Lampertheim II	9 37,5
6. Feudenheim II	7 37,5
7. Brühl II	6 30,5
8. Käfertal III	6 30,5
9. Altlußheim II	2 20
10. Heddeshelm III	2 18



Die unklare Position am 8. Brett wird nicht ausgekämpft: 2:3. Das Zuschauerinteresse richtet sich auf das Zeitnot-Duell von Berthold Engel und Clemens Werner am 2. Brett. Während sich der Leiter der Schachabteilung der SG Kirchheim über das Brett beugt, fragt Berthold Engel: „Reicht Remis?“ und Otto Thum weist seinen Schützling an: „Du mußt gewinnen!“ Dabei ereignet sich ein kaum beachteter, aber bemerkenswerter Zwischenfall: ein Mitglied der Karlsruher Mannschaft baut sich zwischen dem 2. Brett und einer Sitzbank, die die Zuschauer auf Distanz halten soll, auf und versperrt damit einigen Zuschauern die Sicht. Ein Zuschauer beschwert sich, wird jedoch angefaucht: „Schach ist kein Zuschauersport, Schach ist ein Mannschaftssport!“ Bleibt anzumerken: wenn Zuschauer so behandelt werden, wird Schach auch nie eine für Zuschauer attraktive Sportart werden! Die Partien am 1., 2. und 7. Brett werden nach einer Stunde Pause wieder aufgenommen. Der Abgabegabe von Berthold Engel wird ausgeführt, der Photograph der „Rhein-Neckar-Zeitung“ ist verwirrt, Händeschütteln - Remis. Das Dauerschach von Clemens Werner ist unabwendbar - 2,5:3,5.

Die Entscheidung fällt am 7. Brett: der Kirchheimer Mudelsee spielt mit Dame, Turm und 3 Bauern gegen Dame, Turm und 3 Bauern plus Freibauer. Die Partie am 1. Brett ruht - Clara läßt seinen König im Schach stehen und beobachtet gemeinsam mit seinem Gegner Vogel den Partieverlauf am 7. Brett; die Partie am Spitzenbrett ist ausgeglichen, beiderseits Turm, Leichtfigur und Bauern - die Uhr läuft natürlich weiter. Manfred Mudelsee müht sich, doch die Niederlage ist nicht zu vermeiden: der Turm fällt für den Freibauern, die Partie ist nicht mehr zu halten - 2,5:4,5. Karlsruhe steigt auf in die erste Bundesliga, CLara und Vogel reichen sich die Hand zum 3:5-Endstand.

Der Schachbezirk Heidelberg hat mit dem Abstieg des SC Eppingen aus der zweiten Bundesliga und dem Nicht-Aufstieg der SG Kirchheim im Wettstreit der badischen Bezirke einen schmerzlichen Terrainverlust zu veruchen.

26. Mai: Beginn der Deutschen Hochschulmannschaftsmeisterschaft in Heidelberg.

ABSCHLUSSTABELLEN 1985/86

Landesliga		
1. Kirchheim II	15- 3	48,5
2. Mühlhausen	14- 4	47,0
3. Handschunsheim	14- 4	45,0
4. Sandhausen	12- 6	41,5
5. Walldorf	12- 6	37,5
6. Eppingen II	10- 8	37,0
7. Neckargemünd	7-11	34,5
8. Rohrbach-Boxberg	4-14	26,0
9. Rot	3-16	21,5
10. Steinsfurt II	0-18	20,5

Bereichsklasse		
1. Paimar	17- 1	50,5
2. Tauberbischofsheim	11- 7	45,0
3. Malsch	11- 7	38,5
4. Eberbach	11- 7	38,0
Heidelberg 1879/PSG III	11- 7	38,0
6. Buchen-Walldürn	10- 8	39,5+x
7. Bad Mergentheim II	9- 9	33,0
8. Dossenheim	6-12	34,0
9. Sandhausen II	4-14	23,5
10. Tauberbischofsheim II	0-18	16,5

Bezirksklasse		
1. Kirchheim III	15- 3	41,5
2. Dielheim	14- 4	43,0
3. Handschunsheim II	14- 4	40,5
4. St. Ilgen	9- 9	35,5
5. Baiertal-Schatthausen	8-10	36,5
6. Gemmingen	8-10	35,0
7. Mühlhausen II	7-11	34,5
8. Eppingen III	6-12	35,0
9. Bammental	5-13	32,0
10. Rot II	4-14	26,5

Endstand der Damen-Bezirkseinglemeisterschaft 1985/86

1. D. Lunau/Epp.	5,0/6	3. B. Isert/Leim.	2,0/6
2. W. Folkhard/Heid.	4,0/6	4. B. Höfling/Neck.	1,0/6

Badische Jugend A-Einzelmeisterschaft

vom 22. bis 26. März in Viernheim

W.: Hochadel - S.: Wagner; Damengambit

1.d4 d5 2.c4 e6 3.c3 f6 4.cd ed 5.g5 e7 6.e3 0-0 7.f3 d3 c6 8.g2 bd7 9.0-0 e8 10.c2 h6 11.h4 f8 12.f3 e6 13.f2 c5 14.dc c5: 15. ad1 e7 16.g3 g5 17.fe1 e6? 18.h4 gh7 19.h7+: h7: 20.d5: d5: 21.d5: b6 22.f5 e6 23.e4

29. Mai: Vortrag des Diplom-Psychologen Dr. Reinhard Munzert (Erlangen) über „Psychologische Aspekte des Schachspiels“ im Heidelberger Institut für Sport und Sportwissenschaft.

31. Mai: Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des Schachbezirks Heidelberg wird die 1. offene Blitz-Einzelmeisterschaft durchgeführt. Am 1. Juni folgt ein offenes Einzel-Schnellturnier, Bedenkzeit 20 Min., 7 Runden CH-System.

1. Adolf-Schmaus-Gedenkturnier vom 10./11. Mai 1986
30 Min.-Schnellturnier mit 9 Runden nach Schweizer System

Endstand:

1. Vonthron/Epp.	7,5	Scheuermann/Frbg.	4,5
2. Dr. Steinbacher/HSK	7,0	Palma/Mannh.	4,5
3. Dr. Neunhöffer/HSK	6,5	16. Schendel/Neckarg.	4,0
4. Krieger/HSK	6,0	Mammen/Neck.	4,0
5. Bartels/Obbg.	5,5	Holzinger/Leim.	4,0
6. Gscheidlen/HSK	5,5	19. Richter/Aschaffbg.	3,5
7. Mandl/HSK	5,5	Kaiser/Mannh.	3,5
8. Dettler/Handsch.	5,5	21. Schwarz	3,0
9. Simon/Ludw.	5,5	Klotz/HSK	3,0
10. Müller/Lüd.	5,5	Schüßler/Bensh.	3,0
11. Weber/HSK	5,0	24. Jacob/Neckarg.	2,0
12. Carton	4,5	25. Ehrland	0,0
Lusiardi/Erlg.	4,5		

Bezirksmeisterschaft Heidelberg 1985/86

Ingoauswertung		8. HP. Wingender		131-17		21. B. Klotz		162-13	
1. W. Schmidt	118-16	9. G. Schendel	165- 7	22. O. Gutzeit	196- 1	10. H. Flory	165- 7	23. P. Kaltschmitt	185- 4
2. J. Schwalfenberg	111-12	11. E. Roderer	167- 2	24. R. Höfling	178-18	12. K. Roderer	136-23	25. L. Krug	216(8)
3. H. Kammen	121-23	12. U. Beckmann	145-17	26. P. Maurer	193- 4	13. U. Beckmann	145-17	ausgeschl.:	
4. M. Kühlhauser	127- 4	14. J. Bellm	149-23	15. O. Kleehammer	173- 8	14. J. Bellm	149-23	W. Hüther	153-14
5. R. Schott	117-27	15. O. Kleehammer	173- 8	16. J. Böhne	183-01	16. J. Böhne	183-01	H. Neidig	152- 8
6. K. Freck	140- 2	17. W. Becker	166-13	17. W. Becker	166-13	17. W. Becker	166-13	W. Spiesberger	146-14
7. O. Hochadel	121-27	18. R. Pohl	152-16	18. R. Pohl	152-16	18. R. Pohl	152-16	R. Gerke	193- 7
		19. V. Jacob	164(6)	19. V. Jacob	164(6)	19. V. Jacob	164(6)		
		20. T. Laier	181- 9	20. T. Laier	181- 9	20. T. Laier	181- 9		

Kreisklasse A		
1. Leimen II	16- 2	46,5
2. SF Heidelberg	16- 2	44,0
3. Blinden-SK Heidelberg	12- 6	40,0
4. Angelbachtal	11- 7	36,5
5. Wiesloch	10- 8	37,5
6. Kirchheim IV	7-11	36,5
7. Leimen III	7-11	32,0
8. Neckargemünd II	6-12	32,0
9. Walldorf II	5-13	30,0
10. Malschenberg	0-18	25,0

Kreisklasse B Nord		
1. Eppelheim	15- 3	49,0
2. Sandhausen III	15- 3	42,5
3. St. Ilgen II	11- 7	42,0
4. Heidelberg 1879/PSG IV	11- 7	40,0
5. Bammental II	11- 7	38,0
6. Kirchheim V	9- 9	38,0
7. Eberbach II	9- 9	35,0+x
8. SSV 1979 Heidelberg	5-13	22,0+x
9. Nußloch	3-15	21,5+x
10. Eppelheim II	1-17	21,5

Kreisklasse B Süd		
1. Eppingen IV	15- 3	46,5
2. Gemmingen II	15- 3	43,5
3. Malsch II	15- 3	43,5
4. Steinsfurt IV	11- 7	42,0
5. Baiertal-Schatthausen II	8-10	38,5
6. Gemmingen III	8-10	37,0
7. Walldorf III	8-10	30,0
8. Dielheim II	5-13	31,5
9. Steinsfurt III	5-13	29,5
10. Rot III	0-18	18,0

Kreisklasse C Nord		
1. Rohrbach-Boxberg II	9- 3	29,5
2. Blinden-SK Heidelberg II	9- 3	29,0
3. SF Heidelberg	8- 4	27,0
4. Handschunsheim III	7- 5	25,0
5. Neckargemünd III	4- 8	22,0
6. Kirchheim VI	3- 9	19,0
7. Leimen IV	2-10	16,5

Kreisklasse C Süd		
1. Mühlhausen III	12- 0	33,5
2. BFW Heidelberg	8- 4	28,0
3. Eppingen V	8- 4	28,0
4. Malsch III	6- 6	23,5
5. Gemmingen IV	4- 8	22,5
6. Angelbachtal II	4- 8	19,5
7. Siegelbach	0-12	13,0

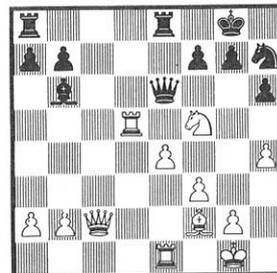
Eppingen, den 20. April 1986

Dietmar Gebhard
(Dietmar Gebhard)

EUROPA-ROCHADE

W.: Jansen - S.: Sessler; Französisch

1.e4 e6 2.d4 d5 3.f3 d2 f6 4.e5 fd7 5.c3 c5 6.f4 cd6 7.f3 df3 e7 8.f3 f5 9.e2 cd 10.ed4: c5 11.g1 d4: 12.d4: d3: 13.d3: d7 14.g4 fg 15.g4: g6 16.g6: hg 17.g6: f8 18.f5 h4+ 19.e2 e7 20.h6+ h6: 21.h6: e6: 22.g7: f7 23.fe e6: 24.g7 e6: f7 25.d4 hg 26.f1+ e8 27.f3 g5 28.e6 a6 29.d1 g6 30.d2 d8 31.g2 f6+ 32.e3 b6 33.g8+ e7 34.g7+ e8 35.d3 d4: 36.d4: e6: 37.b7: h6 38.d5: h2: 39.c4 d8 40.c5 1/2 Schade!



d5: 24.ed e1:+ 25.h2 f2: 26.f2: e5 27.h6:+! f8 28.c5+ e8 29.g4 e7 30.d6 e6 31.e5 f6 32.b5+ 1:0

Turniersieger wurde Rüdiger Weis vom Oberligisten MA-Schönau vor Arndt Weigler/Steinen, während Titelverteidiger Stefan Löffler/Karlsruhe mit Platz 5 enttäuschte.

Herbert Stanek

E i n l a d u n g

an alle Vereine des Schachbezirks Heidelberg!

Liebe Schachfreunde,

Die Jahreshauptversammlung des Schachbezirks Heidelberg findet nun doch am

M i t t w o c h, den 18. Juni 1986, abends 19,00 Uhr

im Berufsförderungswerk in Heidelberg-Wieblingen, Bonhoeffer-Straße, Haus Nr. 8 "Freizeitsaal" statt.
Zu dieser Jahreshauptversammlung werden alle Vereinsvertreter des Schachbezirks Heidelberg hiermit recht herzlich eingeladen.
Aufgrund der Wichtigkeit (Auf- und Abstiegsregelungen), bitten wir alle Vereine des Schachbezirks Heidelberg, mindestens einen Vereinsvertreter zu dieser Jahreshauptversammlung zu entsenden!

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

01. Begrüßung und Totenehrung.
02. Bericht des Bezirksvorsitzenden mit Preisverteilung und Ehrungen.
03. Berichte von den weiteren Vorstandsmitgliedern:
 - a) Schriftführer
 - b) Regionaler-Turnierleiter und Bezirksspielleiter (mit Auf- und Abstiegsbekanntmachungen)
 - c) Jugend-Referent
 - d) Presse-Referent
 - e) Damen-Referentin
 - f) Kassenwart
 - g) Kassenprüfer
04. Aussprache über sämtliche Berichte
05. Bildung eines Wahlausschusses
06. Entlastung des Gesamtvorstandes
07. Neuwahlen:
 - a) 1. Bezirksvorsitzender
 - b) 2. Bezirksvorsitzender (Stellvertreter)
 - c) Schriftführer
 - d) Kassenwart
 - e) Kassenprüfer
 - f) Regionaler Turnier- und Bezirksspielleiter
 - g) Jugend-Referent
 - h) Damen-Referentin
 - i) Presse-Referent
 - j) Referent für Öffentlichkeitsarbeit (neu)
 - k) Referent für Schulschach (bisher Schachfr. Dietrich Laber)
08. Beschlußfassung über vorliegende Anträge.
Ein mündlicher Antrag der Schachfreunde Steinsfurt liegt vor.
Der Antrag geht dahin, daß in der kommenden Verbandsrunde 1986/87 wieder mit 6er Mannschaften gespielt werden soll.
Die Versammlung möge darüber beschließen.
Weitere Anträge können bei der Jahreshauptversammlung des Schachbezirks Heidelberg nur zugelassen werden, wenn die Mehrheit dafür ist!
09. Verschiedenes:
 - a) Verbandsrunde 1986/87, Turnierordnung, Entgegennahme von Mannschaftsmeldungen, Termine, Nachmeldungen, Übersendung von Spielrechtskarten u. telef. Übermittlung von Spielergebnissen, sowie Bekanntgabe des Termins zur Abgabe der Ranglisten.
 - b) Veranstaltungen: 60. Badischer Schachkongreß in Emdingen i.d. Zeit vom 03.-11. Juli 1987. Emdingen liegt in der Nähe von Freiburg. Jubiläumsveranstaltungen.

Mit freundl. Grüßen
IHR SCHACHBEZIRK HEIDELBERG
Die Vorstandschef:
gez. Herbert Stanek gez. Otto Roscher
(Schriftführer) (1. Bez. Vorsitzender)

Tätigkeitsbericht 1985/86

Stand: 27.05.86

Nach §4 Abs.4 der Satzung des Schachbezirks Heidelberg ist der Pressereferent für die Medienarbeit, insbesondere die Veröffentlichung der aktuellen Verbandsrundentabellen zuständig. Aus dieser Aufgabenzuweisung ergibt sich die Gliederung des vorliegenden Tätigkeitsberichtes.

1. Ergebnisse und Tabellen

1.1. Meldung der Spielergebnisse

Die Ergebnisübermittlung verlief weitgehend zufriedenstellend. Als vorteilhaft erwies sich wiederum, wenn ein Verein die Ergebnisse aller seiner Mannschaften meldete (unabhängig vom Heimrecht). Auf diese Weise konnten mehrmals falsch übermittelte Resultate rechtzeitig korrigiert werden (Prinzip der Doppelmeldung).

1.2. Tabellen in der örtlichen Tagespresse

Die Tabellen wurden von der RNZ in der Regel am Dienstag veröffentlicht. Der Verbreitungsgrad kann vom Pressereferenten praktisch nicht beeinflusst werden.

Spieltag	HD+Ma	RNZ	10.10. Ausgabe	HD+Ma
1.	20.10.	RNZ	22.10.	HD
2.	17.11.	RNZ	22.11.	HD/Ma/Sinsh.
3.	08.12.	RNZ	10.12.	Gesamt.
4.	19.01.86	RNZ	21.01.	Ges.
5.	02.02.	RNZ	06.02.	Ges.
6.	16.02.	RNZ	19.02.	Ges.
7.		+ RNZ	22./23.02.	HD (Kreiskl.B)
8.	09.03.	RNZ	11.03.	Ges.
9.	20.04.	RNZ	23.04.	HD/Ma

2. Weitere Medienarbeit

2.1. Verbandsrundenberichterstattung in RNZ

Zu Beginn der Saison wurde dem Presseref. die Möglichkeit zur Oberliga-Berichterstattung in der RNZ eingeräumt. Es erschienen Artikel am 10.10.85 (HD+Ma; 40-Zeilen), 22.10.(HD; 48), 22.11.(HD/Ma/Si; 48), 11.12.(Ges.; 51), 24.01.86(HD; 34), 8./9.02.(HD/Si/Mosb; 67), schließlich am 11.03.(Ges.; 30).
Der Oberliga-Artikel über die 7. Verbandsrunde lag der RNZ vor, wanderte aber wegen der ausführlichen 1. Bundesliga-Berichterstattung (Vorankündigung Bayern München in HD) in den Papierkorb. Ein Oberliga-Artikel über die letzte Verbandsrunde mußte entfallen, da die Informanten des Nicht-Aufstiegers HSK II und des Absteigers Leimen keinen Spielbericht abstatteten.

Zu den Verbandsrunden erschienen ferner folgende Artikel: am 17.04. (HD/Ma; 65) Ankündigung der letzten Runde und Bericht über

Aussichten von der 2. Bundesliga bis zur Bezirksklasse und am 28.04. (HD+Ma; 68) Abschlussbericht über 2. Bundesliga bis Bezirksklasse.

2.2. Bezirksveranstaltungen in der RNZ

1) Bezirks-Jahreshauptversammlung	03.07.85 (großkr. Rh.-N.; 32)
2) Bad. Blitz-MM	03.07. (Ges.; 22)
3) Bad. M.-Pokalfinale	17.07 (HD+Ma; 74)
4) Bez.-Lehrgang f. MaF	18.09. (HD+Ma/Si; 15)
5) Bez.-Jugend-M.-Pokal	27.09. (HD/Ma/Si; 18)
6) Bez.-Versammlung	27.09. (Großkr.; 34)
7) Bez.-Jugend-M.-+E.-M.	07.11. (HD/Si/Mo; 14)
8) Bez.-M.-Pokal	05.12. (HD/Ma/Si; 29)
9) Bez.-Jugend-E.-M.	19.12. (HD+Ma/Si; 72)
10) Bez.-E.-M.	23.01. (HD+Ma; 11)
11) Bez.-M.-Pokal-Finale	28.02. (HD+Ma; 45)
12) Bez.-E.-M.	13.03. (.....; 12)
13) Bad.-B.-Jugend-E.-M.	19.03. (HD+Ma; 13)
14) Bez.-E.-M.	21.03. (HD; 32)
15) Bad.-Schach-Kongreß	11.04. (HD/Ma/Si; 49)
16) Bez.-E.-Pokal-Finale	02.05. (HD+Ma; 48)
17) Bez.-Damen-M.	05.05. (HD; 16)
18) Aufstiegsspiel SGK-Ankündig.	23.05. (HD/Ma; 29)

2.3. Verschiedenes in der RNZ

1) Blitz-Pokal SG Gemmingen	02.10. (HD/Ma/Si; 14)
2) Simultan/WIM Sofieva	09.10. (HD; 15)
3) Schachkurse SF HD	10.10. (HD-Nachr.; 7)
4) Simultan-Sofieva-Neckargemd.	19./20.10. (HD/Si/Mo; 8)
5) Schachkurse SF HD	31.10./1.11. (HD/Ma/Si; 12)
6) 75 Jahre BSV	27.11. (Ges.; 71)
7) Vergl.-Kampf HD-Montpellier	17./18./19.05. (HD/Ma/Si/Mo; 27)
8) *****	23.05. (HD/Ma; 15)

2.4. Diverses

Nicht nur in der RNZ, sondern auch in "Schach in Baden" und in der "Baden-Rochade" wurden zuweilen Artikel veröffentlicht, die hier aber nicht einzeln aufgeführt werden sollen.

Einladung!

Die Schachabteilung des Schach- u. Skatclubs Altlußheim führt auch in diesem Jahr wieder ihr traditionelles Schnellschachturnier durch, das am 17. Juni im Vogelpark zur Austragung kommt. Seitens der Vorstandschaft hat man sich entschlossen im 40. Gründungsjahr des Vereins den gewohnten Rahmen des Turniers zu erweitern, was sich auch auf den Umfang der ausgesetzten Ehren- u. Sachpreise niederschlägt. Die Schachspieler aller Vereine sind zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen.

Gespielt wird in Gruppen jeder gegen jeden mit 15 Min. Bedenkzeit ohne Notation. Die Gruppensieger spielen in der Endrunde nochmals jeder gegen jeden um den Turniersieg.

Das Seniorenturnier (ab 60 Jahre) wird wie bei den Aktiven mit Gruppeneinteilung am Tisch ausgetragen. Sofern das Wetter es erlaubt wird das Endspiel der Gruppensieger an unserer großen Gartenschachanlage ausgetragen.

Für beide Turniere stehen je 1 Jubiläumspokal und schöne Sachpreise zur Verfügung.

Anmeldeschluß für beide Turniere ist am Veranstaltungstag 8.30 Uhr.

Mit Getränken und Gegrilltem sind unsere Freunde des Vogelvereins auch in diesem Jahr bestens vorbereitet. Stephan

Vier-Länder-Turnier in Euskirchen vom 25. bis zum 27. April 1986

Aus Anlaß des 125-jährigen Bestehens des Schachbundes Nordrhein-Westfalen hatten unsere Freunde aus NRW zu einem Vier-Länder-Turnier zusammen mit Hessen und Baden nach Euskirchen eingeladen. Gespielt wurde an 10 Brettern.

Natürlich hatten die drei Gastmannschaften gegen NRW nichts zu bestellen, doch war man auf einen Vergleich untereinander gespannt.

Die erste Runde bescherte uns als Gegner die Hessen, gegen die wir etwas unglücklich mit 4:6 verloren. Nur Peter Panzer am 1. Brett und Holger Eng an Brett 3 konnten ihre Gegner bezwingen. Remisen von Behrens, David, Carstens und Derikum standen Verluste von Heilemann, Waldschläger, Haskamp und Mende gegenüber.

Samstagnachmittag ging es dann gegen den alten Angstgegner NRW weiter. Keiner unserer Spieler konnte einen ganzen Punkt machen und so verloren wir dann mit 6 Remisen klar mit 7:3 Punkten.

Am Sonntagmorgen wollten wir es dann gegen Baden wissen. Und es klappete auch. Mit 6:4 Punkten wurden die Badenser besiegt. Die ganzen Punkte holten sich Holger Eng, Harald Behrens, Andreas Carstens, Stefan Haskamp und Andreas Mende. Zwei Spieler machten gegen ihre Gegner remis, nämlich Peter Panzer und Adrian David. 3 Partien gingen verloren.

Bei der Siegerehrung gab es einen klaren Sieger, die Mannschaft von NRW mit 6:0 Mannschaftspunkten und 21 Brettspunkten. Punktgleich auf Platz 2-4 mit 2:4 Mannschaftspunkten und 13 Brettspunkten gingen die drei anderen Mannschaften durchs Ziel. Mit diesem Ergebnis konnten wir Niedersachsen uns wenigstens sehen lassen!

Hervorragend ausgerichtet war das Turnier durch den Schachverein in Euskirchen mit seinem Vorsitzenden, Herrn Hauenherm. An dieser Stelle nochmals unseren herzlichen Dank an NRW und an den SV Euskirchen. Es waren drei schöne Tage am Rande der Eifel und ich glaube, daß es allen Beteiligten großen Spaß gemacht hat.

Es folgen die Einzelergebnisse unserer Spieler: Brett 1. Peter Panzer 2,0; 2. Manfred Heilemann 0,0; 3. Holger Eng 2,5; 4. Harald Behrens 1,5; 5. Adrian David 1,0; 6. Jürgen Waldschläger 0,0; 7. Andreas Carstens 2,0; 8. Axel Derikum 1,0; 9. Stefan Haskamp 1,5; 10. Andreas Mende 1,5.

Der erfolgreichste Spieler aus unserer Mannschaft war Holger Eng mit 2,5 Punkten.

Tabelle:

1. NRW	6:0/21,0	3. Hessen	2:4/13,0
2. NSV	2:4/13,0	4. Baden	2:4/13,0

INFO 7 - 1985/86 - 25.5.1986

7. Mannschaftsblitzmeisterschaft des Bezirks Heidelberg am 25.5.1986 in Steinsfurt

Mannschaftsergebnisse

1. Steinsfurt I	xxx	2,0	2,5	2,5	2,5	2,0	3,0	3,0	4,0	4,0	4,0
2. Handschuhsheim	2,0	xxx	2,0	2,0	2,5	3,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
3. Eppingen I	1,5	2,0	xxx	2,5	2,5	2,0	3,0	3,0	4,0	4,0	4,0
4. Walldorf	1,5	2,0	1,5	xxx	2,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
5. Leimen	1,5	1,5	1,5	2,0	xxx	2,5	3,0	4,0	4,0	3,5	4,0
6. Rot	2,0	1,0	2,0	0,0	1,5	xxx	1,0	2,0	3,0	4,0	4,0
7. Steinsfurt II	1,0	0,0	1,0	0,0	1,0	3,0	xxx	1,0	4,0	4,0	4,0
8. Angelbachtal	1,0	0,0	1,0	0,0	0,0	2,0	3,0	xxx	1,0	2,0	2,0
9. Gemmingen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	3,0	xxx	2,0	2,0
10. Eppingen II	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	1,0	2,0	xxx	2,0
AK. Computer	2,5	1,0	3,5	4,0	0,0	2,5	4,0	4,0	4,0	3,0	4,0

Mannschaftspunkte und Platzierung

1. Steinsfurt I	x	1	2	2	1	2	2	2	2	2	2	16: 2	25,5:10,5
2. Handschuhsheim	1	x	1	1	2	2	2	2	2	2	2	15: 3	27,5: 8,5
3. Eppingen I	0	1	x	2	2	1	2	2	2	2	2	14: 4	24,5:11,5
4. Walldorf	0	1	0	x	1	2	2	2	2	2	2	12: 6	27,0: 9,0
5. Leimen	0	0	0	1	x	2	2	2	2	2	2	11: 7	23,5:12,5
6. Rot	1	0	1	0	0	x	0	1	2	2	2	7:11	16,5:19,5
7. Steinsfurt II	0	0	0	0	0	2	x	0	2	2	2	6:12	15,0:21,0
8. Angelbachtal	0	0	0	0	1	2	x	0	2	2	2	5:13	11,0:25,0
9. Gemmingen	0	0	0	0	0	0	2	x	1	2	2	3:15	6,0:30,0
10. Eppingen II	0	0	0	0	0	0	0	1	x	1	2	1:17	3,5:32,5
AK. Computer	2	0	2	2	0	2	2	2	2	2	2	16: 4	28,5:11,5



BEZIRK KARLSRUHE

Pressewart: Siegfried Stolle, Blauenstr. 8
7521 Hambrücken, ☎ 07255/6234

Benennung der Fachwarte „Schach“ für die Sportkreise Karlsruhe und Bruchsal

Die Benennung der Schachwarte für die Sportkreise Karlsruhe und Bruchsal im Bad. Sportbund erfolgte gemäß Beschluß des Bezirksvorstandes vom 27.3.1986

Kreis Karlsruhe:

Bernd Breidohr, Kolbergstr. 21 c, 7500 Karlsruhe 1, ☎ 0721/68 19 52.

Kreis Bruchsal

Siegfried Stolle, Blauenstr.8, 7521 Hambrücken, ☎ 07255/62 34 oder tgs. 07251/1 37 77.

Beide Herren gehören somit in ihren Sportkreisen dem erweiterten Vorstand an und sind für alle Schachvereine in den Gebieten die ersten Ansprechpartner. Siegfried Stolle

Karlsruher Bezirksvorstand wurde erweitert

Bei der letzten Bezirksversammlung des Schachbezirks Karlsruhe wurde einstimmig beschlossen, den Bezirksvorstand von derzeit 5 auf 9 zu erhöhen. Maßgebend war die große Zahl neuer Mitglieder und bessere Arbeitskoordinierung. Dem Bezirksvorstand gehören jetzt an:

- Bezirksleiter: Udo Greiner, Karlsruhe stellv. BZL: Bernd Breidohr, Karlsruhe
- Kassenwart: Wolfgang Finkbeiner, Rheinstetten
- Schriftführer + Pressewart: Siegfried Stolle, Hambrücken
- Bez.-Turnierleiter: Walter Hårdle, Berghausen
- Bez.-Jugendwart: Mathias Riel, Stutensee 1
- Bez.-Damenwart: Ruth Schaulinsky, Bretten
- Bez.-Schulschachwart: Clemens Werner, Karlsruhe
- INGO: Walter Weindel, Eggenstein-Leopoldshafen Siegfried Stolle

Erneute „Schachinvasion“ des Badischen Schachverbandes

Auch in diesem Jahr organisierte der Pressewart des Schachbezirks Karlsruhe, jedoch in seiner Funktion als 1. Vorsitzender seines Vereins, wieder eine Pfingst-Bus-Schachreise.

Nach dem im letzten Jahr bereits stattgefundenen Länderkampf Baden - Katalonien in Barcelona, ging es dieses Jahr nach Pula in Jugoslawien (Istrien). Dort fand eines der größten Schachturniere der Welt statt - das XXIX. Internationale Mannschafts-Schachfestival zu Ehren des Jugendtages. An diesem Turnier nahmen über 2.500 Schachspieler aus vielen Nationen teil. Die von Herrn Stolle organisierte 41-Mann-Truppe hatte keine bereitwilligen Spieler dabei, obwohl das Turnier im Hotel stattgefunden hätte. Man zog lieber Sonne, Wasser, Ausflüge, gutes Essen, Freizeitschach und gemütliches Beisammensein vor. Der Wettergott hatte mit uns Einsicht und bis auf 1/2 Tag Regen, ließ die Sonne die Körper leicht anbräunen. Ausflüge wurden mit eigenem Bus unternommen, d.h. mit dem angemieteten, nach Pula, der Insel Krk, nach Medulin und den Adelsberger Grotten. Prominenteste Mitfahrer waren der Ehrenpräsident, Herr Weber und Frau, sowie der jetzige Präsident des BSV, Herr Seiter und Frau. Auch im nächsten Jahr - über Pfingsten - wird Herr Stolle eine 9-tägige Reise organisieren. Siegfried Stolle

Karlsruher Schachfreunde dominierten - Aufschwung in Untergrombach -

Eine lange Schachsaison ist vorbei. Die einzelnen Vereine waren in der Verbandsrunde 1985/86 von der 2. Bundesliga bis in die dreigeteilte D-Klasse vertreten.

Den größten Erfolg dürften doch die KSF'ler verzeichnen. Nach dem 5:3-Stichkampf-Erfolg gegen den Mitfavoriten SG Kirchheim, spielen die Mannen um Clemens Werner in der nächsten Saison in der höchsten deutschen Spielklasse, der 1. Bundesliga. Offensichtlich hatte die SGK die Karlsruher, die in der Punkterunde mit 1:7 unterlagen, unterschätzt.

Nach mehreren vergeblichen Anläufen in den Vorjahren hat Untergrombach I den Sprung in die 2. Bundesliga Südwest geschafft. Der 2. Streich gelang Untergrombach II in der Landesliga Karlsruhe/Pforzheim. Schon vor dem letzten Spieltag stand fest - Aufstieg in die Verbandsliga Nordbaden. Somit werden in der Saison 1986/87 aus unserem Bereich 5 Vereine in der Verbandsliga Nordbaden spielen: Pforzheim, KSF II, Waldbronn, Birkenfeld und Aufsteiger Untergrombach II. Aus der Landesliga steigt Mühlacker in die Bereichsklasse ab.

Aus der Bereichsklasse steigen der Postsportverein und Wiesental in die Landesliga auf. Beide waren früher schon in dieser Liga vertreten. Einziger Absteiger in die Bezirksklasse ist Ispringen.

Insgesamt gesehen kann man sagen - die Großvereine Karlsruhe (KSF) und Untergrombach haben in diesem Jahr einen steten Aufwärtstrend zu verzeichnen. Diese Vereine stellen auch den größten Teil aktiver Spieler im Schachbezirk Karlsruhe. Dieser hat derzeit ca. 1161 Mitglieder, davon haben der KSF ca. 102 und Untergrombach 76 Aktive, ohne Nachmeldungen berücksichtigt zu haben.

Betrachten wir kurz beide Vereine und deren Abschneiden in dieser Verbandsrunde:

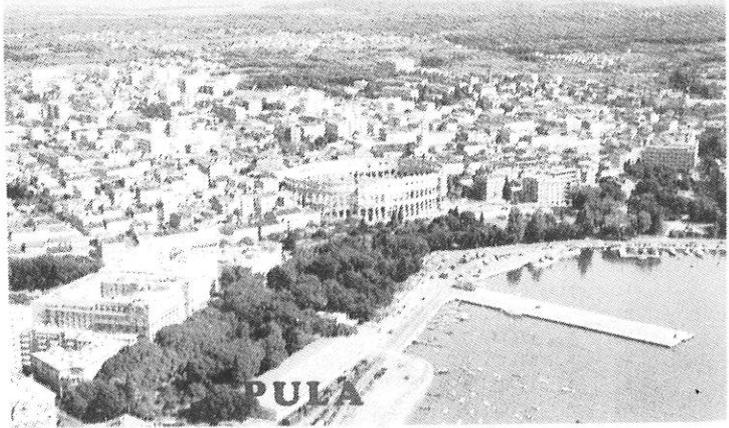
KSF = Karlsruher Schachfreunde

- KSF I - Aufstieg in die 1. Bundesliga
- KSF II - Tabellen 4. in der Verbandsliga-Nord
- KSF III - Tabellen 3. in der Bereichsklasse
- KSF IV - Aufstieg in die Bezirksklasse
- KSF V u. VI - Aufstieg in die Kreisklasse A
- KSF VII - 6. Platz in der Kreisklasse D 3

Untergrombach - Abkürzung Ubach

- Ubach I - Aufstieg in die 2. Bundesliga Südwest
- Ubach II - Aufstieg in die Verbandsliga Nord
- Ubach III - Aufstieg in die Bereichsklasse
- Ubach IV - Tabellen 8. in der Kreisklasse A
- Ubach V - einziger Abstieg - in Kreisklasse C
- Ubach VI - Tabellen 4. in der Kreisklasse C1
- Ubach VII - 6. der Kreisklasse D2
- Ubach VIII - 8. der Kreisklasse D1

Siegfried Stolle



Handwritten notes and a circular stamp. The stamp says 'PULA' and 'JUGOSLAVIJA'. The notes include 'Herzliche Grüße aus Jugoslawien' and 'Sende Ihnen u. Ihrer Frau'.



Handwritten address: 'Herrn Siegfried Stolle und (Bez. Pressewart. Karlsruhe) Mitglieder des Bad. Schachverbandes'.

Handwritten address: 'Herrn u. Frau Köhler - Rodade'.

Handwritten address: 'D-6457 Maintal Vogelsbergerstr 21'.